



Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 3, Juni 2006, 56. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg



Abteilungen:

Badminton · Basketball · Boxen · Eistanz
Faustball · Fechten · Fußball · Hockey
Kanu · Leichtathletik · Tennis · Tischtennis
Turnen · Wintersport



Mitgliederstand: 30.08.05 = 2.700
Beitragsänderung: Euroumstellung 01.01.02
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2008
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenpräsident: Karl Gnann (1997)
Ehrenmitglieder: Karl-Heinz Englet (1964), Willi Burghardt (1986), Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997), Elfriede Weis (1997), Franz Seitz (2000), Alexander Wehrmann (2002)
Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976), Manfred Fischer (1977)

Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins

Vereinsführung:

Präsident: Gerhard Benning, 86157 Augsburg, Paul-Heysel-Straße 1, Tel. 34 61 60, Fax 34 61 20
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg, Schneelingstr. 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11
Pressewart: K.-Veit Walch, 86179 Augsburg, Im Gries 6, Tel. 8 08 59-0, Fax 8 08 59-20

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:

Karlheinz Englet, Karl Gnann, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn, Eberhard Schaub, Harry Schenavsky, Johannes Schrammel, Gottfried Selmaier

Geschäftsstelle:

Frau Eva Kalfas,
Vereinsheim Stauffenbergstr. 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01,
Mo., Do., Fr. von 10–12 Uhr, Mi. von 17–19 Uhr,
E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stspk. Augsburg, Kto.-Nr. 0 605 915,
BLZ 720 500 00.

Vereinsgaststätte:

„Schwabenhäuser“, Stauffenbergstraße 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 37 57.

Fabian Dörfler weiter in bestechender Form!

Zweiter Platz bei den A-Ranglistenrennen auf der Saalach/Lofer und zweimal erster Platz bei den Qualifikationsrennen in Augsburg

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Bettle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e. V.,
86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15.

Redaktion und Herstellung: Alfred Mauerhoff, 86836 Graben,
Weizenstraße 6, Tel. 0 82 32/90 66 11, Fax 0 82 32/90 66 12,
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.

Der Schwaben-Ritter erscheint 6 x im Jahr.

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.

Veröffentlichung gemäß Bayer. Pressegesetz: Inhaber des
Perlach Verlag der Fachverlag Walch GmbH & CoKG ist
Karl-Veit Walch.

Jubilare im Juni

01.06.46	Emil Holzmann	60 Jahre	Abt. Tischtennis
03.06.46	Eva Hertl	60 Jahre	Abt. Tennis
05.06.56	Martin Horber	50 Jahre	Abt. Faustball
06.06.41	Renate Jacob	65 Jahre	Abt. Ski
07.06.46	Georg Baumgärtner	60 Jahre	Abt. Fußball
11.06.46	Gerhard Neumaier	60 Jahre	Abt. Basketball
14.06.41	Carmelo Livieri	65 Jahre	Abt. Tennis
16.06.56	Karin Speis	50 Jahre	Abt. Kanu
19.06.31	Heinz Rupprecht	75 Jahre	Abt. Leichtathletik
24.06.56	Dr. Claudia Halbeck	50 Jahre	Abt. Ski
24.06.56	Brigitte Kruchem	50 Jahre	Abt. Eistanz

Jubilare im Juli

02.07.56	Johann Bauer	50 Jahre	Abt. Badminton
03.07.36	Otto Hartmann	70 Jahre	Abt. Leichtathletik
05.07.36	Elisabeth Fuß	70 Jahre	Abt. Turnen
10.07.56	Richard Friedrich	50 Jahre	Abt. Kanu
28.07.56	Peter Kalfas	50 Jahre	Abt. Turnen

Wir gratulieren den Geburtstagskindern.

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 · 86156 Augsburg
Tel. 08 21/44 01 70-0
Fax 08 21/44 01 70-400
www.tfm-wohnbau.de

Ein Unternehmen der
Terrafinanz-Gruppe München

tfm
WOHNBAU

**Die Geschäftsstelle
ist vom 26.05 bis 16.06.2006
wegen Urlaub geschlossen!**

**Redaktionsschluss für die
Ausgabe 4/2006:**

03.07.2006

Achtung: Der Eingang von Manuskripten
wird nicht bestätigt. Fragen unter
Tel. 0 82 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

www.sska.de



Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Stadtsparkasse
Augsburg

Sie wollen Richtung Zukunft starten? Gemeinsam bestimmen wir zuerst mit dem Finanz-Check Ihre Position und legen dann mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihren individuellen Kurs fest. So bringen wir Sie auf dem schnellsten Weg an Ihr Ziel. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sska.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**



Boxen

gegr. 1920

Helmut Breuer
Josef Stöffelmeir
www.Boxen-Augsburg.de

☎ 51 27 85
☎ 46 14 24



Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidmarie Haunstetter
Marianne Koch
www.eisschwaben.de

☎ 45 27 97
☎ 52 97 02



Nachruf

Im Februar dieses Jahres verstarb im Alter von 75 Jahren, nach langer schwerer Krankheit, unser Sportkamerad Rudolf Schlögel.

Mehr als 40 Jahre lang war Rudolf Schlögel Mitglied der Boxabteilung. Aber er war nicht jemand der Wert darauf legte im öffentlichen Rampenlicht zu stehen. Seine Passion war es, stets

hinter den Kulissen als Funktionär aktiv zu sein und dabei mitzuwirken, dass die aktiven Sportler unserer Abteilung alle Möglichkeiten hatten, unsere Sportart auszuüben.

Im Rahmen seiner Funktionärstätigkeit war Rudolf Schlögel in den 60er Jahren Mannschaftsbetreuer und begleitete in dieser Funktion unsere damalige Boxstaffel bei mehreren Einsätzen im europäischen Ausland. Ende der 60er Jahre leitete er sogar für eine gewisse Zeitspanne das Training unserer Abteilung.

In späteren Jahren beteiligte sich Rudolf Schlögel stets unter hohem persönlichem Einsatz bei der Organisation der damals noch mehrmals im Jahr stattgefundenen Heimveranstaltungen unserer Abteilung. Dank seiner dabei umgesetzten Ideen wurde den betreffenden Gastmannschaften immer beste Eindrücke über Augsburgs Sportleben vermittelt.

Bis zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben nahm Rudolf Schlögel noch regelmäßig am Training teil, um die nötige Kondition für seine beiden weiteren Hobbys – das Rennrad- und Ski-Fahren – zu halten.

Rudolf Schlögel war ein Idealist und Sportsmann und stets ein Vorbild für den Nachwuchs.

Unsere Boxabteilung hat im viel zu verdanken. Er hat sich um die Schwabenboxer verdient gemacht.

Sein Andenken werden wir stets bewahren.

Die Abteilungsleitung

An dieser Stelle erscheint ein kleiner Rückblick auf den Saisonabschluss sowie eine Terminvorschau für die bereits abzusehenden Veranstaltungen in der Saison 2006/07.

Eine personelle Änderung, die vielen auffallen wird, ist der Abschied von Verena Morhardt. Verena hat in den vergangenen Jahren viele Kinder, die vor den letzten DEU-Tests standen, gezielt gefördert und mit Kürprogramme einstudiert. Sie wird ein Jahr lang in Vancouver in Kanada leben. Wir wünschen ihr für diesen Auslandsaufenthalt alles Gute, viel Erfolg und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Kalenderjahr!

Unsere WM-Teilnehmerin 2004 und zweifache Deutsche Vizemeisterin Judith Haunstetter und ihr Partner Arne Hönlein werden in der nächsten Saison ihrem jeweiligen Hochschulstudium mehr Zeit widmen und haben sich daher entschlossen, 2006/07 nicht mehr an Verbandsmeisterschaften teilzunehmen. Sie haben sich jedoch vorgenommen, im nächsten März bei den University Games in Turin anzutreten. Wie bisher wird Judith auch weiterhin die Nachwuchsarbeit in der Abteilung tatkräftig unterstützen. Für ihre neuen Ziele wünschen wir den beiden viel Erfolg und gutes Gelingen!

Außerdem hat sich bei unseren Eistanzern, die bisher in der Kategorie Nachwuchs angetreten sind, ebenfalls einige Änderungen ergeben. Luisa Patzschewitz hat den Eistanz zum Saisonende an den Nagel gehängt und läuft nun zusammen mit ihrer Schwester Anna für die Deutschen Juniorenmeister im Synchronislauf, die Magic Diamonds. Ihr bisheriger Partner Michael Zenkner kehrt zu seiner ersten Eistanzpartnerin, Ruth-Beatrice Lang, zurück. Clemens Dialer (ERC Fürstenfeldbruck), der in der vergangenen Saison mit Ruth-Beatrice beim Deutschlandpokal Rang Zwei erreichte, tanzt nun mit Carolin Frenzel, die ein Jahr lang ohne Partner geblieben war. Lang/Zenkner und Frenzel/Dialer werden als Juniorenpaare an den Start gehen. Marion Koch und Rafael Frenzel tanzen weiterhin in der Nachwuchskonkurrenz.

Vantastisch günstig!

Leasing und Finanzierung zu günstigen Konditionen auch ohne Anzahlung möglich



Auch mit Erdgas-Antrieb lieferbar!

Auch mit Erdgas-Antrieb lieferbar!

Vivaro
Monatliche Leasing-rate ab* **159,-**

Zafira
Monatliche Leasing-rate ab* **119,-**

Meriva
Monatliche Leasing-rate ab* **85,-**

Combo
Monatliche Leasing-rate ab* **111,-**



Selbstverständlich stehen sämtliche Opel-Modelle für Sie zur Probefahrt bereit

* Mietsonderzahlung 25% der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers, Laufzeit 36 Monate, Gesamtlauflistung 24.000 km. Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH.

HAAS

Augsburg
Gögginger Str. 17a+b
Tel. (0821) 57052-0

Schwabmünchen
Augsburger Str. 64
Tel. (08232) 2090/99

Königsbrunn
Haunstetter Str. 57
Tel. (08231) 86033

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

Eindrücke vom Saison-Abschluss-Schaulaufen



Deutschlandpokal

vom 16. bis 19. März 2006 in Chemnitz

Wie bereits bei der Bayerischen Meisterschaft gewannen Luisa Patzschewitz/Michael Zenkner den Nachwuchswettbewerb B im Eistanzen vor Ruth-Beatrice Lang/Clemens Dialer und Marion Koch/Rafael Frenzel. Allerdings ging es diesmal an der Spitze knapper zu als zuletzt. Lang/Dialer lagen in beiden Pflichttänzen an der Spitze, jedoch waren, wie schon bei der Deutschen Nachwuchsmeisterschaft, Patzschewitz/Zenkner die Sieger.

Saison-Abschluss-Schaulaufen

am 26. März 2006 in Königsbrunn

Anlässlich unseres traditionellen Saisonausklangs in der Königstherme konnten alle Aktiven, ob mit der Breitensportgruppe, der Showgruppe oder dem eigenen Wettkampfprogramm, wieder hunderten Besuchern einen unterhaltsamen Abend beschern und ihr Können demonstrieren. Unsere Fotografin Gisela Fischer hat einige Eindrücke vom Schaulaufen im Bild festgehalten. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg in der nächsten Saison und freuen uns schon auf ihr Mitwirken beim nächsten Schaulaufen!

Klassenprüfungen

Folgende Schwaben-Läufer haben gegen Ende der Saison noch erfolgreich Klassenprüfungen abgelegt:

Kürklasse 5: Marion Koch, Saskia Kämpfe; **Kürklasse 4:** Jessica Ank; **Technikklassse 6:** Ellinor Lang; **Technikklassse 3:** Rafael Frenzel, Marion Koch, Ruth-Beatrice Lang; **Eistanzklasse 3:** Tobias Reisenauer, Luisa Patzschewitz, Michael Zenkner. Wir gratulieren ihnen allen recht herzlich zur bestandenen Prüfung!

Terminvorschau

Im Folgenden wird eine vorläufige Terminübersicht dargestellt. Sie betrifft in erster Linie diejenigen Daten der ersten Saisonhälfte. Spätere Termine und Austragungsorte sind oft noch sehr unsicher. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Sofern sich bis zur Schwaben-Ritter-Ausgabe ein klareres Bild abzeichnet, wird dann eine aktualisierte Liste erscheinen.

Vereinswettkämpfe: 15.10.06 Oberstdorf, 01.11.06 Ingolstadt, 18.11.06 Königsbrunn, 20.01.07 Mittenwald, 28.01.07 Amberg, und 10.02.07 Ottobrunn.

Klassenlaufen: 17./18.06.06 Oberstdorf, 09./10.09.06 Oberstdorf, 11./12.11.07 Weiden, 13./14.01.07 ?, März 2007 EK: Berchtesgaden, ET: München.

Meisterschaften: 20. – 22.10.06 Alpenpokal in Oberstdorf, 24. – 26.11.06 BJM in Oberstdorf, 13. – 17.12.06 DNM in Oberstdorf, 03. – 07.01.07 DM in Oberstdorf, 01. – 04.02.07 BM in Oberstdorf und 26.02. – 04.03.07 JWM in Oberstdorf.

Lehrgänge: 16. – 22.07.06 C- und D/C ET in Oberstdorf, 18. – 20.08.06 B-Trainerlehrgang in Dortmund, Oktober 2006 Programmüberprüfung ab Nachwuchs in München und 18. – 25.11.06 C- und D/C ET in Oberstdorf.

● LAUFEND OFENFRISCH ●

LAUFEND OFENFRISCH



BAUR

LAUFEND OFENFRISCH

● LAUFEND OFENFRISCH ●

... damit
die Brotzeit
schmeckt!



Fußball

gegr. 1903

Josef Schmucker
Gabi Meißle
Waltraud Wehner

☎ 0 82 31/58 85
☎ 55 38 19
☎ 01 73/57 32 94

► Frauenfußball

Damen 1

TSV Schwaben – TSV Peiting 3:2 (2:0): Da die Peitingerrinnen nur mit zehn Spielerinnen antreten konnten, begannen die Schwaben recht forsch. Nach zehn Minuten traf Iris Maisterl zum 1:0. Fünf Minuten später wurde Denise Perfetto im Strafraum gefoult, den fälligen Elfmeter verwandelte sie selbst zum 2:0. Nach der Pause hatte Peiting mehr vom Spiel und glich zum 2:2 aus. Erst kurz vor Spielende erzielte Denise Perfetto, erneut per Foulelfmeter, den glücklichen 3:2 Siegtreffer.

DJK Eintracht Oberkümmering – TSV Schwaben 3:0 (1:0): Anfangs hatten die Violetten durchaus einige Tormöglichkeiten, vermochten aber ihre Feldüberlegenheit nicht in Tore umzusetzen. Einer der wenigen Entlastungsangriffe der Gastgeberinnen führte in der 37. Minute zum 1:0. Nach dem Wechsel versuchten die Schwabenfrauen alles um den Ausgleich zu erzielen, konnten aber den nötigen Druck nicht mehr aufbauen, der noch in der ersten Halbzeit für Torchancen gesorgt hatte. Eine Viertelstunde vor dem Ende traf Oberkümmering zum 2:0, fünf Minuten später gar zum 3:0, das Spiel war gelaufen.

DFB Pokal 6. Runde

CSC Batzenhofen / Hirblingen – TSV Schwaben 2:3 (1:3): Zwei grundverschiedene Halbzeiten bekamen die Zuschauer auf dem sehr guten Kunstrasen des CSC beim Pokalspiel zwischen dem CSC Batzenhofen/Hirblingen und dem TSV Schwaben Augsburg zu sehen. Während die Schwabenfrauen das Spielgeschehen in der ersten Halbzeit dominierten, übernahmen die Gastgeberinnen in der zweiten Hälfte das Kommando und Schwaben kam am Ende zu einem glücklichen 3:2 Erfolg. Tore: Denise Perfetto, Daniela Zettl und Inge Hemm.

VfL Ehingen – TSV Schwaben 0:3 (0:1): Beim Spiel gegen den VfL Ehingen boten die Violetten ein gutes Spiel und gewannen verdient mit 3:0. Die Treffer für den TSV Schwaben erzielten Katrin Kropp, Inge Hemm und Iris Maisterl.

Schwäbisches DFB Pokal Halbfinale

TSV Pfersee – TSV Schwaben 3:0 (2:0): Beim 3:0 Derbysieg des Bayernligisten TSV Pfersee leistete Landesligist Schwaben Augsburg zu wenig Gegenwehr, um den Pferseerinnen gefährlich werden zu können. Nach einer Flanke von Denise Rittl sorgte ein Schuss von Andrea Heider ins lange Eck (20. Minute) für die 1:0 Führung, der Heider in der 35. Minute – erneut bedient von Rittl – das 2:0 folgen ließ. Nach der Halbzeitpause machte die eingewechselte Marion Funk alles klar, als sie eine Rittl-Vorlage zum 3:0 verwandelte.

SV Saaldorf – TSV Schwaben 0:1 (0:1): Im Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten hatte Landesliga Spitzenreiter TSV Schwaben Augsburg die Saaldorferinnen fest im Griff. Bereits nach 15 Minuten konnte Denise Perfetto einen Eckball zum 1:0 verwerten. Auch in der zweiten Halbzeit blieben die Schwabenfrauen dominierend und konnten den knappen Erfolg sicher nach Hause bringen.

TSV Schwaben – SpVgg Moosburg 1:2 (0:0): Schwaben begann stark und konnte sich in der ersten Halbzeit zahlreiche Torchancen erarbeiten, ohne jedoch einen Treffer zu erzielen. Dies machten die Gäste besser. Bei beiden Gegentoren in der 53. und 75. Minute waren Schwabens Abwehrspielerinnen zu weit von ihren Gegnerinnen entfernt. In der 82. Minute gelang Inge Hemm der Anschlusstreffer zum 1:2, zu mehr langte es gegen eine ebenfalls schwache Elf aus Moosburg leider nicht.

SV 29 Kempten – TSV Schwaben 1:2 (1:1): Die Gastgeber machten am Anfang viel Druck und konnten schon nach eineinhalb Minuten mit 1:0 in Führung gehen. Danach fingen sich die Schwaben jedoch und spielten nun ihrerseits druckvoll nach vorne. Nach schöner Vorarbeit von Anina Höfle gelang so Katrin

Kropp folgerichtig das 1:1. Auch in der zweiten Halbzeit spielten vor allem die Violetten und konnten durch Inge Hemm mit 2:1 in Führung gehen und diesen Vorsprung bis zum Ende verteidigen. **Durch den Sieg gegen Kempten machte die erste Frauenmannschaft drei Spiele vor Saisonende den Meistertitel und Aufstieg in die Bayernliga perfekt. Herzlichen Glückwunsch!**

Damen 2

SSV Alsmoos – TSV Schwaben 4:0 (3:0): Alsmoos war über weite Strecken des Spiels überlegen. Zwar arbeiteten sich die Schwaben einige Tormöglichkeiten, konnten diese jedoch nicht nützen.

TSV Schwaben – SV Salamander Türkheim 0:3 (0:1): Der Tabellendritte der Bezirksoberliga begann stark und ging bereits in der 3. Minute mit 1:0 in Führung. Erst Mitte der ersten Halbzeit bekamen die Schwaben das Spiel besser in den Griff und konnten sich auch einige Chancen erarbeiten. Auch nach dem Wechsel blieben die Violetten am Drücker, wobei die Gäste aus Türkheim immer mit ihren beiden schnellen Stürmerinnen bei Kontern gefährlich blieben. Schwabens Frauen hatten zwischen der 60. und 75. Minute mindestens drei Großchancen, der Ball wollte aber einfach nicht ins Tor. Wie so oft rächte sich das Auslassen der Chancen. In der 81. und 86. Minute kam Türkheim zu zwei weiteren Toren und zum 3:0-Endstand.

DJK Breitenthal – TSV Schwaben 3:0 (1:0): Mit nur zehn Spielerinnen angetreten bot Schwabens zweite Frauenmannschaft beim Tabellenführer Breitenthal eine hervorragende kämpferische Vorstellung und konnte das Spiel bis zur 44. Minute offen gestalten. Erst in der letzten Minute vor der Halbzeit konnte Breitenthal mit 1:0 in Führung gehen. In der zweiten Halbzeit setzten sich die verdient an der Tabellenspitze liegenden Breitenhalerinnen zweimal entscheidend durch und konnten das Spiel letztendlich verdient mit 3:0 gewinnen.

TSV Schwaben – TSV Buchenberg 2:1: In keiner Phase des Spiels konnte an die Leistung der letzten Woche angeknüpft werden. Nachdem die Mannschaft wieder mit neuen Leuten antreten musste, war kein Spielverständnis und kein Spielwitz vorhanden. In der 30. Minute wurde ein Freistoß von uns gut herein gebracht und eine Buchenbergerin schoss ohne Druck unhaltbar ein. In der 55. Minute konnte der Ball nicht weit genug vom Gefahrenbereich weggebracht werden, sodass eine freistehende Buchenbergerin den Ball ins Tor bringen konnte. In der 67. Minute gab es wieder Freistoß für Schwaben und erneut durch eine Gegenspielerin landete der Ball im Tor zum 2:1-Siegtreffer.

TSV Ottobeuren – TSV Schwaben 2:1 (0:1): Gegen den Letzten mussten sich die Violetten mit 2:1 geschlagen geben. Dabei sah es in der ersten Halbzeit noch gut aus – sie führten mit 1:0 durch ein Eigentor der Gastgeber nach schöner Vorarbeit von Brigitte Morschl. Doch in der zweiten Halbzeit nutzte Ottobeuren die Chancen besser aus und gewann mit 2:1.

► Mädchenfußball

B-Juniorinnen

SC Regensburg – TSV Schwaben 6:0
TSV Schwaben – FC Bayern München 0:7 (0:2)
TSV Pfersee – TSV Schwaben 3:0

TSV Schwaben – FC Ergolding 1:1 (0:1): Im Kellerderby der B-Juniorinnen Bayernliga taten sich Schwabens Mädels sehr schwer gegen den Tabellenletzten aus Ergolding. Nur die ersten und letzten 10 Minuten gehörten den Violetten, die restliche Spielzeit dominierten die Gäste aus Niederbayern, die auch in der 38. Minute nach einem Abwehrfehler in Führung gingen. Ergolding hatte in der Folge eine Vielzahl von Chancen, und es war der starken Schwaben Torfrau Jana Kotarba zu verdanken, dass es bei einem einzigen Gegentreffer blieb. Zehn Minuten vor dem Ende fiel dann doch noch der Ausgleich, Sandra Rauner war mit einem platzierten Freistoß aus 18 Metern zum 1:1-Endstand erfolgreich.

TSV Schwaben – TSV Gilching 2:0 (1:0): Ein wichtiger Sieg gelang unseren B-Mädels gegen den TSV Gilching. Durch zwei schöne Tore von Alina Kotarba konnte der Klassenerhalt gesichert werden. Somit spielt Schwaben auch nächstes Jahr in der Bayernliga Süd. Herzlichen Glückwunsch!

C-Juniorinnen

Bayerische Hallenmeisterschaft (3. Platz): Einen hervorragenden 3. Platz erspielten sich die C-Juniorinnen des TSV Schwaben am Samstag in Vierkirchen. Bereits beim Einspielen verletzte sich Stammtorhüterin Ann-Kathrin Thamm derart am Handgelenk, dass sie ärztlich behandelt werden musste. Nachdem die Schwaben das erste Gruppenspiel gegen den späteren Bayerischen Hallenmeister 1. FC Nürnberg mit 3:0 verloren hatten, verletzte sich die zweite Torhüterin Jana Kotarba im zweiten Gruppenspiel gegen den Gastgeber Vierkirchen bei einem Zusammenprall am Rücken. Trotz dieser Umstände konnten wir den 1:0 Vorsprung (Tor: Anna Mahr) sicher über die Zeit retten. – Im letzten Gruppenspiel setzten sich die aus dem jungen Jahrgang 1992/93 bestehenden Schwaben Spielerinnen mit 1:0 (Tor: Melanie Knie) gegen den TSV Uengershausen durch. Im Halbfinale unterlagen die Schwaben-Mädels aufgrund von Auslassen bester Torchancen mit 3:0 gegen den ASV Oberpreuschwitz. Im Spiel um Platz drei lagen die Mädels nach zwei Minuten mit 0:1 zurück, konnten aber durch Eva Detke ausgleichen und durch Spielführerin Laura Hockauf in Führung gehen. Wiederum Eva Detke schoss die Schwaben nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich erneut in Führung. Mit dem Tor von Saadet Ayaz zum 4:2-Endstand sicherten sich die C-Mädels den dritten Platz. Bei der Siegerehrung erhielten die Schwaben dann auch noch den Pokal der fairsten Mannschaft.

TSV Schwaben – FC Horgau 8:0 (4:0): Bereits in der 4. Minute war Melanie Knie erfolgreich und konnte mit einem strammen Schuss zum 1:0 einschließen. Unsere Mädels machten viel Druck auf das Tor der Horgauer und konnten in der 10. Minute zum 2:0 und in der 25. Minute zum 3:0 jeweils durch Eva Detke die Führung ausbauen. In der 31. Minute konnte sich Anja Lämmermann auf der linken Seite durchsetzen und zum Pausenstand auf 4:0 erhöhen. Die zweite Halbzeit begann wie die erste und in der 45. Minute erhöhte Melanie Knie zum 5:0. In der 55. Minute war es dann ein Eigentor zum 6:0 und Anja Lämmermann konnte in der 59. Minute nach einem guten Zusammenspiel mit Anna Mahr zum 7:0 einschließen. Den Abschluss zum Endstand von 8:0 konnte Melanie Knie in der Schlussminute erzielen.

TSV Schwaben – JFG Zusamtal 2:1: In einem kämpferisch und spielerisch sehr hochwertigen Spiel, setzten sich unsere C-Mädels mit einem 2:1 durch. Die Treffer für Schwaben erzielten Melanie Knie und Schwabens Torhüterin Ann-Katrin Thamm mit einem weiten Abschlag.

TSV Bissingen – TSV Schwaben 0:3: Die Schwabensmädels hatten ihren Gegner gut in Griff und erarbeiteten sich viele Chancen, von denen sie allerdings nur wenige verwerten konnten. Tore: Julia Engelhardt, Anja Lemmermann und Melanie Knie.

TSV Schwaben – TSV Firnhaberan 5:1 (2:1): Schon in der ersten Halbzeit konnten die Violetten mit zwei Toren von Melanie Knie und Carina Mayr mit 2:1 in Führung gehen. In der zweiten Halbzeit trafen Anja Lemmermann (2) und Anna Mahr.

D-Juniorinnen

TSV Ottobeuren – TSV Schwaben 0:0: Schwabens D-Mädels verstanden es nicht, ihre zahlreichen – zum Teil „hundertprozentige“ – Chancen in wenigstens einen Treffer umzusetzen und mussten sich am Ende mit einem torlosen Remis zufrieden geben.

TSV Schwaben – TSV Peiting 9:1 (4:0): In ihrem zweiten Punktspiel machten es die Jüngsten besser und konnten souverän mit 9:1 gewinnen. Durch schönes Zusammenspiel erspielten sie sich immer wieder tolle Chancen. So führte man schon in der ersten Halbzeit durch Tore von Saadet Ayaz (2) und Caro Völk (2) mit 4:0. Auch in der zweiten Halbzeit waren die Violetten klar

überlegen und bauten die Führung durch Saadet Ayaz (3) und Klara Blaimer (2) aus. Erst in den letzten Minuten fiel der Ehrentreffer der Peitinger.



Hockey

gegr. 1920

Hockey_Schwaben@gmx.de
 www.hockey-schwaben.de
 Holger Tinnesz
 Andreas Kaminski

☎ 4 54 05 23
 ☎ 3 43 35 85

► **35 Jahre Schwaben-Frauenfußball**

Spiel, Spaß und Spannung erwartet uns beim Turnier der Frauenfußballabteilung im Rahmen des 35-jährigen Jubiläums am 24./25. Juni 2006. Über zahlreiche Zuschauer und Gäste würden wir uns sehr freuen.

Programm:

Sa/So 10 Uhr: Frauen-Kleinfeldturnier:

SV Bardenbach, ASV St. Margarethen, TSV Pfersee, SpVgg Kaufbeuren, FC Blautal, ASV Glonn, FFC Wacker München, TV Derendingen, FC Ingolstadt 04, TSV Anzenkirchen und zwei eigene Mannschaften.

Sa 10 Uhr: B-Juniorinnen-Kleinfeldturnier:

SV Bardenbach, VfL Kaufering, FC Puchheim, SV Bonstetten, SV Mering, TSV Ottobeuren, SPV 05 Nürtingen, FC Vierkirchen und zwei eigene Mannschaften.

Sa 10 Uhr: D-Juniorinnen-Kleinfeldturnier:

FC Horgau, FC Puchheim, FC Buchloe, TSV Ottobeuren, SC Vierkirchen, VfL Kaufering, SpVgg Kaufbeuren und TSV Schwaben.

So 10 Uhr: C-Juniorinnen-Kleinfeldturnier:

SV Bardenbach, VfL Kaufering, FC Horgau, JfG Zusamtal, TSV Fischach, FC Puchheim, SV Salamander Türkheim, TSV Bissingen, SPV 05 Nürtingen, FC Vierkirchen und zwei eigene Mannschaften.

*Samstagabend:
 WM-Übertragung und große Party
 mit DJ und Cocktailbar!*

GOLF
 ist Lebensfreude!
 ... mit den neuesten Trends von Ihrem Golf-Profi!

NIKE GOLF
 KIFFE Ben Hogan
 Titleist FootJoy adidas
 POWAKADY Wilson
 LACOSTE Cleveland GOLF
 TaylorMade
 Callaway GOLF Mizuno THE WORLD OF SPORTS
 COBRA
 BOSS HUGO BOSS
 PING BOGNER CHERVO

EGM
 IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
 Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27283-0

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
 Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

► **Hockeynachwuchs**

Einen reibungslosen Auftakt der Feldsaison machte uns besonders der lange Winter und die damit begründete Unbespielbarkeit unserer Hockeyplätze schwer.

Diese Probleme kennen unsere Gegner größtenteils nicht, da bis auf zwei Vereine aus der Achterliga alle über Kunstrasenplätze verfügen.

Im weiblichen Bereich haben wir für die neue Saison eine Mädchen A Mannschaft in der Leistungsklasse 2 und eine weibliche Jugend B in der LK 1 gemeldet.

Leider können mit Christiane Scherer und Helene Bayer zwei Spielerinnen altersbedingt diese Saison nicht am Spielbetrieb teilnehmen. Beide haben sich kurzerhand bereit erklärt, bei unseren Knaben D die Trainingsarbeit zu übernehmen. Ich halte das nicht für selbstverständlich und möchte mich bei den beiden dafür ganz herzlich für ihr Engagement bedanken.

Weibliche Jugend B

Nach nur wenigen Trainingseinheiten startete die Punktspielrunde mit dem ersten Spiel der WJB gegen den Newcomer aus Pasing Ende April auf heimischem Platz.

Unsere Mädchen dominierten von Beginn an und zeigten durch den guten Spielaufbau unserer Verteidiger Julia C., Kathi und Lisa, wer Herr im Haus ist. Nachdem die erste Chance ungenutzt blieb, führte die zweite Strafecke schon in der siebten Minute zum Führungstreffer durch Isabell. Bis kurz vor der Halbzeit waren wir klar überlegen. In der Phase kurz vor der Pause bis Mitte der zweiten Hälfte ließen wir uns das Spiel etwas aus der Hand nehmen und bauten den Gegner durch eigene Fehler auf. Zwar führte die zweite Strafecke durch eine Stechervariante von Hannah zum 2:0, doch war das Spiel jetzt sehr offen. In diesem Abschnitt fiel dann auch nach einem Fehler im Mittelfeld der Anschlusstreffer und es wurde wieder eng. Unsere Mittelfeldachse mit Alisa, Isabell, Hannah und Gwendolyn zeigten zwar viel Einsatz, machten zum Teil aber zu leichte Fehler. Hervorzuheben ist der erste Einsatz unseres Neuzugans Clair Schmalbrock, die im Angriff keinen Ball verloren gab und ein recht gutes Debut im Schwabendress ablieferte. Auch ihre Sturmpartnerinnen Julia B., Alessandra und Caren zeigten viel Einsatz, ohne jedoch ernsthafte Torsituationen herauszuspielen zu können. Am Ende blieb es beim 2:1-Auftaktsieg gegen einen unangenehmen Gegner.

Schon eine Woche später mussten wir beim Mitfavoriten, dem Münchner SC, antreten. In der ersten Halbzeit waren uns die Münchnerinnen um Längen überlegen und führten verdient mit 2:0, ehe sie kurz nach Wiederanpfiff sogar auf 3:0 erhöhen konnten. Eine verwandelte Strafecke und ein platzierter Schuss von der Schusskreiskante brachten uns innerhalb von drei Minuten auf 2:3 heran und machten die Schlussviertelstunde nochmal richtig spannend. Der Einsatz und die Laufbereitschaft haben, zumindest im zweiten Abschnitt, bei allen gestimmt. Technisch können wir uns mit diesem Gegner nicht messen. Je eine Strafecke auf beiden Seiten führten zu keiner Resultatsänderung mehr. Alles in allem können wir trotz der knappen Niederlage mit dem Spiel durchaus zufrieden sein.

Am Muttertag dann das dritte Spiel in drei Wochen zuhause gegen den letztjährigen Tabellendritten TuS Obermenzing. Auf Grund der Erkenntnisse der beiden vorausgegangenen Spiele wurde die Mannschaft in verschiedenen Positionen etwas umgebaut. Es wurde schnell deutlich, dass wir die überlegene Mannschaft sind, ohne daraus Zählbares resultieren zu können. Große Laufbereitschaft und zum Teil sehr gute Kombinationen zeichneten das Offensivspiel unserer Mannschaft aus. Trotzdem dauerte es bis zur 15. Minute, bis Hannah den Führungstreffer

erzielen konnte. Die Halbzeitansprache, noch konzentrierter und beweglicher zu sein, führte dann gleich nach vier Minuten zum gewünschten Erfolg. Jetzt war der Bann gebrochen und unsere Mannschaft erzielte in regelmäßigem Abstand Tor um Tor. Dabei wurden längst nicht alle Großchancen in Tore umgemünzt. Am Ende stand durch Tore von Hannah 3, Isabell 3, Kathi und Julia C. ein deutlicher 8:0-Erfolg zu Buche.

Auf dieser vor allem auch spielerisch sehr guten Leistung unserer Mannschaft können wir aufbauen.

Mädchen A

Auch unsere MA schlagen sich in der Leistungsklasse 2 sehr gut. Im Nachhinein zeigte sich die Entscheidung, nicht in der LK 1 zu melden als völlig richtig, da die Mannschaft personell so geschwächt ist, dass sie in ihren bisherigen Spielen immer mit einer Spielerin weniger auskommen musste. Ihre Saison begann Anfang Mai mit einem Auswärtsspiel bei HC Wacker München III. Schon die erste Ecke konnte durch das Geburtstagskind Martina zum Führungstreffer verwandelt werden, ehe Hannah mit der dritten Strafecke die Führung ausbaute. Gleich nach der Halbzeit stellte dann Sarah nach sehr schöner Einzelleistung den 3:0-Erstand her. Hätten die Münchnerin eine nicht so überdurchschnittlich starke Torhüterin zwischen den Pfosten gehabt, wäre das Ergebnis sicher viel höher ausgefallen. Durch ganz viel Einsatz trug unsere Laura, die das erste mal im Schwabentrikot spielte, ihren Teil zum ungefährdeten Sieg bei. Die Schwaben traten an mit: Johanna, Martina, Sophia, Alexandra, Anja, Hannah, Petra, Laura, Sarah und Emma.

Der selbe Kader musste eine Woche später beim Heimspiel gegen Sb Rosenheim wieder ran. Krankheitsbedingt wurde Hannah ins Tor verbannt und Johanna nahm die Sturmposition ein. Diesmal war das Spiel ausgeglichener, ohne besondere Torraumszenen zu haben. Ein gutes Anspiel über die rechte Seite konnte Anja zum alles entscheidenden Siegtreffer nutzen. Wenn man bedenkt, dass die Mannschaft gänzlich ohne Auswechsellspieler und mit einem Mann weniger auf dem Platz aus zwei Spielen sechs Punkte holt, zeigt das schon das große Engagement der ganzen Mannschaft. Ich glaube, darauf können wir stolz sein und hoffe, dass wir mit dieser Mannschaft noch viel Freude haben werden.

Mit Martina Bäurle, Petra Schmid und Sophia Wankerl haben es alle drei Spielerinnen geschafft, die Sichtungslerngänge des Bayerischen Hockey Verbands erfolgreich zu bestehen und gehören somit dem W 2 Auswahlkader an.

Auf Grund der absolut vorbildlichen Trainingsteilnahme und -mitarbeit haben es sich alle drei auch redlich verdient. Herzliche Gratulation und macht weiter so.

Zum Schluss möchte ich mich ausdrücklich bei den MJA Spielern Florian Mötchel und Michael Bäurle für ihre zuverlässige und sehr gute Schiedsrichtertätigkeit bei unseren Spielen bedanken. Wenn man bedenkt, dass beide selbst aktiv spielen und zum Teil noch Traineraufgaben im Nachwuchsbereich wahrnehmen, kann man schon von beispielhaft sprechen. Vielen Dank euch beiden.

**Bitte beachten Sie
bei ihren Einkäufen
unsere Inserenten!**

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2006: 03.07.2006

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de



Kanu

Horst Woppowa
Hans Koppold
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

gegr. 1960

☎ 70 95 19
☎ 66 55 16
☎ 55 24 02



Die Saalach in Lofer/Österreich

Die Naturstrecke im Bereich von Lofer ist ziemlich verblockt und sehr felsig. Das Saalachwasser entwickelt beim Frühjahrswasserstand eine enorme Wucht. Der ca. zehn bis zwölf Meter breite Fluss lässt fast immer mehrere Streckenführungen um die Felsbrocken herum zu, wobei sich verschiedene schwere Walzen in die Strecke ideal mit einbeziehen lassen. Die starke Strömung und Stufen hindert aber vielfach den Sportler daran, die Strecke wieder hochzufahren, falls er an so einer Passage vorbeigefahren ist. Die Saalach verengt sich unmittelbar nach Ende der Strecke zur sogenannten Teufelsschlucht. Hier ist selbst bei günstigstem Wasserstand nach einigen hundert Metern an einem „unbefahrten“ Abfall Schluss, was aber immer wieder von erfahrenen Paddlern trotzdem gemeistert wird. Das Wasser ist meistens eiskalt und deshalb sollte man Gekenterte und Boote spätestens nach dem Steg am Eingang der Teufelsschlucht aus dem Wasser geholt haben, das BKV Rettungsteam hat bei jedem Einsatz stets eine Menge zu tun um Mann / Frau und Material zu bergen, so auch in diesem Jahr wieder. Die neuen B-Ranglistenfahrer müssen erst noch Erfahrung auf solch einer Naturstrecke sammeln.

Der Ausstieg befindet sich in einem großen Kehrwasser beim Bootshaus des Kanu Club Braunau. Die Strecke selbst ist übersät mit großen und kleinen Steinen, die aber immerhin nicht unterspült sind. Also ein sehr schweres Wildwasser im Frühjahr, besonders nach der einsetzenden Schneeschmelze. Auf dieser Naturstrecke fanden am 6. und 7. Mai 2006 die DKV-Ranglistenrennen statt. Es wurden an zwei Tagen jeweils A-Ranglistenrennen mit der ersten und zweiten Startgruppe und der B-Rangliste durchgeführt. Die B-Ranglistenfahrer sind Kanuten zwischen 15 und 18 Jahre alt. Mit am Start waren (bis auf einige Ausnahmen) ein Großteil der bereits eine Woche zuvor in Augsburg qualifizierten Nationalmannschaftsfahrer.

Die Kanu Schwaben waren wieder mit einer großen Truppe angereist, unterstützt wurde der Cheftrainer Jörg Hofbauer von den Trainern Peter Trojovsky, Thomas Famulla, Stefan Schäfer, Fabian Bär.

Die Kanu Schwaben konnten in der B-Rangliste und A-Rangliste folgende Plätze belegen. Der erste Tag war mit einer sehr schwer ausgehängten Torkombination 15 und 16 ausgestattet worden, die anderen Tore waren technisch gut und flüssig gehängt, jedoch die Schlüsselstellung am Sprung sorgte für manch eine böse Überraschung, genauso wie am 7.5.2006 das Tor 20, trotzdem sehr gute Resultate.

Böwing Yvonne 6.+7.5.2006 B-Rangliste K 1 Damen
Elfter und erster Platz 400,69 Sek. + 272,50 Sek.

Holzappel-Holzappel 7.5.2006 B-Rangliste Canadier Zweier
Fünfter Platz 328,75 Sek.

Wöhr Ludwig 6.+7.5.2006 B-Rangliste K 1 Herren
Vierter und sechster Platz 242,14 Sek. + 251,61 Sek.

Anzinger Leo 6.+7.5.2006 B-Rangliste K 1 Herren
21. und 27. Platz 269,00 Sek. + 276,69 Sek.

Holzapfel Merlin 6.+7.5.2006 B-Rangliste K 1 Herren
35. und 48. Platz 293,72 Sek. + 333,91 Sek.

Holzapfel Gabriel 6.+7.5.2006 B-Rangliste K 1 Herren
53. und 32. Platz 437,24 Sek. + 298,21 Sek.

Grimm Michaela A-Rangliste 2. SG K 1 Damen
Am 6.+7.5.2006 jeweils erster Platz 255,06 Sek. + 250,87 Sek.

Schlumprecht Carolin A-Rangliste 2. SG K 1 Damen
Am 6.+7.5.2006 jeweils zweiter Platz 260,72 Sek. + 259,45 Sek.

Bär Claudia A-Rangliste 1. SG K 1 Damen
Zweiter und vierter Platz 240,60 Sek. + 247,20 Sek.

Pfeifer Melanie A-Rangliste 1. SG K1 Damen
Am 6. und 7.5.2006 jeweils dritter Platz 243,93 Sek. + 246,81 Sek.

Kaufmann Sören A-Rangliste 1. Startgruppe Canadier Einer
Zweiter und vierter Platz 228,23 Sek. + 237,33 Sek.

Dörfler Fabian A-Rangliste 1. Startgruppe K 1 Herren
Zweiter und neunter Platz 209,26 Sek. + 229,55 Sek.

Grimm Alexander A-Rangliste 1. Startgruppe K 1 Herren
Vierter und zweiter Platz 211,39 Sek. + 222,46 Sek.

Kalkbrenner Lukas A-Rangliste 1. Startgruppe K 1 Herren
Neunter und achter Platz 219,12 Sek. + 229,41 Sek.

Kraus Jürgen A-Rangliste 1. Startgruppe K 1 Herren
12. und 19. Platz 223,15 Sek. + 239,21 Sek.

Stenglein Jakobus A-Rangliste 1. Startgruppe K 1 Herren
13. und 11. Platz 224,73 Sek. + 231,27 Sek.

Kölbl Dominikus A-Rangliste 1. Startgruppe K 1 Herren
14. und 27. Platz 226,26 Sek. + 284,27 Sek.

Pfeifer Andreas A-Rangliste 1. Startgruppe K 1 Herren
16. und 20. Platz 229,31 Sek. + 240,35 Sek.

Koppold Achim A-Rangliste 1. Startgruppe K 1 Herren
17. und 13. Platz 230,45 Sek. + 232,37 Sek.

Eine reiche Ausbeute bei den Einzelstarts am 6.5.2006 mit
1. Platz = 1x, 2. Platz = 4x, 3. Platz = 1x.

Eine reiche Ausbeute bei den Einzelstarts am 7.5.2006 mit
1. Platz = 2x, 2. Platz = 2x, 3. Platz = 1x.

Insgesamt also elf Medaillenplätze in den stark besetzten
Einzeldisziplinen auf der schwer gehängten Saalach, zudem
noch zweimal den ersten Platz im Mannschaftswettbewerb bei
den K 1 Damen und K 1 Herren. Im Vereinspokal handelte sich
die erste Mannschaft mit den Sportlern Dörfler-Stenglein-Grimm
am Tor 15 leider 50 Strafsekunden ein und fiel auf den elften
Platz zurück, die Mannschaft mit den Sportlern Koppold-Pfeifer-
Wöhrli fuhr auf den zwölften Platz. Die drei „K“ mit Kalkbrenner-
Kraus-Kölbl holte sich den ersten Platz, genauso wie die drei
Damen Bär-Pfeifer-Grimm.

Eine Ausbeute von 13 Medaillen an diesem Wochenende,
beachtliche Leistung und herzlichen Glückwunsch!

Für die Nominierung der Canadier Zweier Boote bei der
Europameisterschaft in Nottingham gab es noch folgende
Meldung (hier kurz zusammengefasst):

Aufgrund des Leistungsniveaus im Junioren Canadier Zweier hat
der Trainerrat entschieden, dass nur das Boot Auerbach-
Schubert (Hamm) für die Europameisterschaft nominiert wird.
Für die verbleibenden zwei Plätze gibt es eine weitere Quali-
fikation: 2x Rangliste Lofer, 1x Rangliste Hohenlimburg, 1x Rang-
liste Augsburg (DJJM); die Wertung erfolgt nach dem
Ranglistenmodus (prozentual) bei zwei Streichrennen.
Teilnahmeberechtigt sind alle Boote, die an den Qualifikations-
rennen in Augsburg teilgenommen haben und die bei der EM
starten dürfen (d.h. ab Jahrgang 1991) usw. Die endgültige
Nominierung erfolgt durch das DKV Präsidium/Aushang
M. Flechtner in Lofer.

Für unsere Jungs Holzapfel-Holzapfel bedeutet dies noch zwei
Qualifikationsrennen zu fahren, also noch alles offen.





Interview mit Jörg Hofbauer Cheftrainer Kanu Schwaben

Jörg, du steckst mitten in deinen Vorbereitungen für die Slalom-Qualifikationsrennen 2006, die vom 29.4.2006 bis 1.5.2006 in Augsburg – ausgerichtet durch die Kanu Schwaben – stattfinden. Um welche Qualifikationen geht es für deine Sportlerinnen und Sportler im Detail?

Es gibt Qualifikationen für drei verschiedene Altersgruppen: Unsere Sportler können sich,

1. wenn sie unter 18 Jahre sind für die Juniorenweltmeisterschaften in Slowenien und für die Junioreneuropameisterschaften in Nottingham/England qualifizieren
2. wenn sie über 18 und unter 23 Jahre sind für die U 23 Europameisterschaften in England qualifizieren
3. Grundsätzlich können alle sich für die Weltmeisterschaften der Leistungsklasse in Prag qualifizieren.

Wie sah dein Trainingsprogramm mit den Leistungs- und Nachwuchssportlern in den letzten Monaten aus? Wie viele Trainingsstunden bist du insgesamt bei Wind und Wetter am Eiskanal in Vorbereitung auf die Qualifikation gestanden und welche Verbesserungsvorschläge hättest du im Hinblick auf die relativ zeitlich sehr frühen wichtigen Qualifikationen zu machen?

Das genaue Stundenmaß kann ich gar nicht wiedergeben, aber es sind im Durchschnitt ca. 10 – 15 Stunden pro Woche. Jedoch in den letzten sechs Wochen vor so einer Qualifikation ist es etwas mehr. Die Wochenenden sind nicht eingerechnet.

Dies deckt aber keineswegs den gesamten Trainingsumfang meiner/unserer Trainingsgruppe ab. Gemeinsam mit Stefan Schäfer, Andreas Pfeifer, Fabian Bär und Thomas Apel sind wir als Trainerteam mit unseren Sportlern aktiv. Wir können so ein sehr progressives, umfangreiches und differenziertes tägliches Training in kleinen homogenen Gruppen garantieren.

Es gibt in dem engen Terminkalender kaum Möglichkeiten diese Qualifikation nach hinten zu schieben. Wir sind diesen frühen Zeitpunkt gewohnt.

Wer steht dir als Trainer mit zur Verfügung, denn die große Anzahl von Top-Sportlern benötigen ja eine immense zeitintensive Betreuung?

Ich betreue nicht alle Top-Sportler im täglichen Training. Momentan werden von meinem Trainerteam acht Sportler sehr intensiv betreut. Wie gesagt arbeite ich hier mit mehreren Trainern zusammen in einem Team für unsere Top-Sportler. Gemeinsam mit Stefan Schäfer, Andreas Pfeifer, Fabian Bär und Thomas Apel sind wir als Trainerteam aktiv. Somit ist eine ganzjährige intensive Betreuung garantiert. Besser geht's kaum. Vielen Dank an das Team!

Es gibt aber weitere Gruppen mit Top-Sportlern: Weiterhin arbeitet Peter Trojovský selbständig und äußerst erfolgreich mit seinen Top-Sportlern. Auch Thomas Famulla betreut „ältere“ aber sehr erfahrene Athleten. Jochen Scholler betreut zusätzlich weiter jugendliche Nachwuchsfahrer, die bei den Wettkämpfen teilnehmen. Ergänzt wird dies durch die Gruppe von Thomas Apel, der

vor allem die männlichen Junioren intensiv betreut. All diese Gruppen beinhalten 24 Sportler, die im täglichen Training betreut werden und an den Wettkämpfen starten.

Du hast die starke Anzahl von Slalomsporthern in der Leistungsklasse der A-Rangliste 1. Startgruppe zu betreuen mit immerhin zehn Top-Sportlern, bei welchen deiner Schützlinge siehst du eine reelle Chance den Sprung in die Nationalmannschaft zu schaffen, denn es kommen ja nur drei Sportler pro Kategorie letztendlich in Frage? Folgende Kanu Schwaben stehen ja in den Startlöchern. LK K 1 H: Dörfler Fabian, Grimm Alexander, Kölbl Dominikus, Kraus Jürgen, Pfeifer Andreas, Stenglein Jakobus, Suchanek Claus. C 1 H: Kaufmann Sören, K 1 D: Bär Claudia, Pfeifer Melanie.

Ich denke die Betreuung unserer Sportler kann und wird nur im Team mit allen oben angesprochenen Trainern erfolgen. Jeder Trainer wird dabei sicherlich für die Sportler, die er täglich betreut, verantwortlich sein. Ich werde mich aber vor allem auf den Nachwuchs (Junioren/Innen), Fabian Dörfler und ergänzend zu Thomas Apel auf Alexander Grimm und Melanie Pfeifer konzentrieren.

Viele Sportler haben unterschiedliche Ziele: Sehr gute Chancen haben für die WM Prag LK K 1 Herren: Dörfler Fabian, Grimm Alexander und Claus Suchanek. K 1 D: Bär Claudia und Pfeifer Melanie. C 1 H: Kaufmann Sören; Sören, ich wünsche es dir, aber für dich wird es nicht leicht. Aber das weist du eh. Für U 23 EM Nottingham: Jürgen Kraus und Melanie Pfeifer.

Ein absolut starkes Bild zeigt sich auch im Nachwuchsbereich, bei den Junioren greife ich die vier Top-Nachwuchskanuten wie Kalkbrenner Lukas, Koppold Achim, Grimm Michaela und Schlumprecht Carolin heraus, welche Ereignisse stehen für die Jugend/Juniorenfahrer an und wie sind dort die Siegchancen?

Für Junioren WM in Solkan: Michi Grimm, Caro Schlumprecht, Lukas Kalkbrenner, Achim Koppold.

Für Junioren EM Nottingham: Michi Grimm, Caro Schlumprecht, Yvonne Böwing, Ludwig Wöhrli, Lukas Kalkbrenner, Achim Koppold, Holzapfel/Holzapfel C2.

Für U 23 EM Nottingham: Jürgen Kraus und Melanie Pfeifer.

Wie lange übst du dein Ehrenamt als Cheftrainer bei den Kanu Schwaben schon aus und welche Erfolge ragten während dieser Zeit besonders hervor?

Ich bin nun seit sechs Jahren Cheftrainer bei Kanu Schwaben. Ich denke der größte Erfolg ist die große Anzahl der Top-Athleten und vor allem der jungen wilden Nachwuchssportler, die am Wochenende unser Athleten-Team sind. Wer am Wochenende an den Eiskanal kommt, kann sich von der Leistungsfähigkeit dieser über 20 Top-Athleten von Kanu Schwaben überzeugen. Auch das Trainerteam sehe ich als Erfolg. Vor sechs Jahren hätte keiner zu Denken gewagt, dass wir derart gut zusammen arbeiten. Es gab sehr viele Erfolge. Neben vielen Deutschen Meistertiteln und internationalen Medaillen waren die sportlichen Highlights sicherlich die Erfolge von Claudia Bär 2003 (Vizeweltmeisterin), Claus Suchanek 2002 und 2003 (Weltmeister), Alexander Grimm 2004 und 2005 (Juniorenweltmeister), Melanie Pfeifer 2004 und 2005 (Junioreneuropameisterin), Michi Grimm 2005 (Doppel-Junioreneuropameisterin) und Fabian Dörfler 2005 (Weltmeister).

Wie alt bist du, was bist von Beruf und welches sind deine Hobbys falls du neben dem harten Cheftrainerjob noch Zeit dafür hast?

Ich bin jetzt 34 Jahre alt und arbeite als Realschullehrer in Königsbrunn. Dort unterrichte ich Mathematik, Sport und Informatik. Da ich sehr viel Unterstützung durch das Trainerteam und Hans Koppold habe, bleibt mir noch genug Zeit für meine Hobbys.

Ich versuche täglich Sport zu treiben. Favorit neben dem Kanu ist Mountainbike (am besten jede freie Minute), Skifahren und die tolle Kletterwand bei Kanu Schwaben.

Außerdem liebe ich es, mit meiner Lebensgefährtin Bettina gemeinsam zu reisen. Dir liebe Bettina sage ich an dieser Stelle vielen Dank für dein Verständnis für meine häufige Abwesenheit. Denn nur deine Unterstützung und Toleranz macht dieses Ehrenamt bei Kanu Schwaben möglich.

Wir danken dir recht herzlich und wünschen dir viel Erfolg mit deinen Schützlingen und Trainern in der Saison 2006!

Vielen Dank dir Marianne, auch dein Engagement ist gewinnbringend und trägt zu unseren großen Erfolgen bei.

Junioren-Weltmeisterschafts-qualifikationsläufe endeten mit tollen Ergebnissen

Spannend waren die Qualifikationsläufe auch bei den Junioren, denn schließlich ging es ja bei ihnen auch um das Ticket für die Nationalmannschaft. Die Wertung der drei Rennen erfolgt nach dem Ranglistenmodus, errechnet als prozentualer Abstand zur Siegleistung bei einem Streichresultat (Wertung der beiden besten Ergebnisse aus drei Qualifikationsrennen).

Im Canadier Einer siegte der Augsburger Sideris Tasiadis/AKV souverän an allen drei Tagen und außer ihm führen sich Marcus Mehner/BSV Halle und Pascal Neibecker/SKC Saarbrücken ins deutsche Junioren Nationalteam.

Die Strecke auf dem Olympiakanal ist ja nicht einfach zu befahren und besonders für die jungen Damen eine große Herausforderung. Ins Nationalteam führen sich Michaela Grimm und Caroline Schlumprecht/Kanu Schwaben Augsburg, als dritte löste sich Jacqueline Horn/KC Hohenlimburg die Fahrkarte zur WM.

Die Canadier Zweier sind mit den Teams Müller-Müller/KCF Magdeburg, Behling-Becker/KV Merseburg und Jork-Schmidt/KSV Strehla besetzt.

Für große Überraschung sorgten die Youngsters Gabriel und Merlin Holzapfel/Kanu Schwaben Augsburg, die sich bei ihrem Debut auf den sechsten Platz führen und große Aussichten haben im EM-Team dabei zu sein. Immerhin erst Jahrgang 1991!

Europameisterschaft und U 23 Europameisterschaft

Diese Plätze wurden bei den Kajak Einer Herren von Jens Ewald/KVS Schwerte, Robert Süßenbach/SVC Erfurt und dem Kanu Schwaben Jürgen Kraus belegt (Herren), Timo Wirsching/AKV Augsburg, Lukas Hoffmann/WSC Bayer Dormagen und Vitali Zirka/AKV im Canadier Einer, bei den Kajak Einer Damen von Jasmin Schornberg/KR Hamm, Melanie Pfeifer/Kanu Schwaben Augsburg und Mira Louen/KC Hilden. Und bei den Canadier Zweier ist auf alle Fälle das bayerische Boot Krenzer-Junker/SG Nürnberg-Fürth dabei, hinter Piersig-Michel/SG Einheit Spremberg und als drittes Boot Bartsch-Wiedemann/KV Zeitz.

Beachtliche Leistungen und herzlichen Glückwunsch an die jungen Sportlerinnen und Sportler, die Ergebnisse sind noch nicht vom DKV bestätigt aber dies wird in den nächsten Tagen offiziell erfolgen.

Die Ergebnisse der Kanu Schwaben vom 1.5.2006 selbst ließen sich natürlich auch sehen und die Trainer können sehr zufrieden sein:

Kajak Einer Herren: 01. Dörfler Fabian, 04. Grimm Alexander, 05. Suchanek Claus, 06. Stenglein Jakobus, 10. Pfeifer Andreas, 11. Kraus Jürgen, 17. Kölbl Dominikus

Kajak Einer Damen: 02. Pfeifer Melanie, 03. Bär Claudia

Canadier Einer Herren: 06. Kaufmann Sören

und wie sah es bei den Junioren aus, auch hier vordere Plätze:

Kajak Einer Junioren: 07. Koppold Achim, 08. Wöhl Ludwig, 23. Kalkbrenner Lukas, 31. Anzinger Leo

Kajak Einer Juniorinnen: 01. Grimm Michaela, 02. Schlumprecht Carolin, 07. Böwing Yvonne, 11. Knoll Pia, 28. Bickel Kathrin

Die Brüder Holzapfel/Holzapfel belegten im Canadier Zweier den siebten Platz.

Insgesamt waren 21 Sportler aus der A-Rangliste 1. Startgruppe und B-Ranglistenfahrer vom Mannschaftsführer Jörg Hofbauer zu betreuen und gratulieren wir ihm sowie den jeweiligen Trainern ganz besonders zu diesen tollen Ergebnissen.

Qualifikationsläufe in Augsburg

1. Tag: Viel Regen – sehr kalt – super Rennen – super Ergebnisse

Der erste Tag der Qualifikationsläufe begann mit Dauerregen und viel Kälte. Gestartet wurde am alten Olympiastart – dann durch die Schleuse – anschließend begannen die technisch sehr



gut gehängten Torkombinationen, vorbei am AKV Turm, der schwierigen Kombination nach der Brücke und hinunter die Jugendstrecke bis zur Fußgängerbrücke. Die Kanu Schwaben Trainer können mit dem ersten Tag ihrer Schützlinge bereits zufrieden sein. Aber es folgen ja noch zwei weitere Qualifikationen. Hier die Schwabenergebnisse:

Kajak Einer Herren: 01. Dörfler Fabian, 03. Grimm Alexander, 06. Suchanek Claus, 07. Stenglein Jakobus, 09. Kraus Jürgen, 10. Kölbl Dominikus, 11. Pfeifer Andreas

Kajak Einer Damen: 02. Bär Claudia, 07. Pfeifer Melanie

und wie sah es bei den Junioren aus, vordere Plätze auch hier:

Kajak Einer Junioren: 02. Kalkbrenner Lukas, 05. Wöhl Ludwig, 06. Koppold Achim

Kajak Einer Juniorinnen: 01. Schlumprecht Carolin, 02. Grimm Michaela, 07. Böwing Yvonne, 18. Knoll Pia, 23. Bickel Kathrin.

Die Brüder Holzapfel/Holzapfel belegten im Canadier Zweier den neunten Platz.

Die Ergebnisse standen dank Rainer Pohl und Josef Weiß jeweils sofort auf der Kanu Schwaben Homepage, die vielen Zugriffe bewiesen das starke Interesse aus ganz Deutschland. Der Copyshop – besetzt mit Dieter Keck – lieferte die Ergebnisse in kürzester Zeit auch in Papierform.

Was gab es sonst noch Interessantes rund um den Wettkampf? Unser bewährter Sprecher Frieder Demmer hatte mit der Technik zu kämpfen, denn ab und zu streikte sein Mikrofon, aber er ließ sich nicht beirren.

Der Hauptschiedsrichter Frank Siekmann brachte gleich sein Fahrrad mit, denn die vielen Wege vom Start zum Ziel und hinunter ins Wettkampfbüro sind zu Fuß doch immens. Die Start- und Zielrichter – sowie alle an der Strecke – froren entsetzlich, wobei es ihrer guten Laune aber keinen Abbruch tat.

Die drei Damen im Organisationsbüro Marianne – Fritzi (frisch zurück aus Down Under, dort war sie andere Temperaturen gewohnt) und Gisela reichten sich auch um einen Heizapparat, aber von hinten zog es trotzdem sehr kräftig, dafür bekamen sie aber – außer dem normalen Parteiverkehr – außergewöhnlichen Besuch vom Hund des Wirtes und von drei kleinen Spatzen. Die



Mehr Heizöl für's Geld

ILZHÖFER
INHABER WALCH

Tel. (08 21) 56 08 00
Fax (08 21) 55 93 47

Zuschauer konnten sich am Vormittag mit dem Wetter nicht anfreunden und blieben noch zu Hause, dafür kam am Nachmittag die Sonne heraus, es kamen doch noch einige Zuschauer und die Siegerehrung konnte auch „trocken“ abgehalten werden.

2. Tag: Fabian Dörfler – amtierender Weltmeister im Kanuslalom – dominiert erneut!

Der Start war am zweiten Qualifikationstag beim Turm, einige Torkombinationen vor der Brücke waren nicht allzu knifflig zu befahren, nach der Brücke folgten dann die verzwickte aufgehängten Tore vier und fünf, etliche – für Canadier Zweier aber sehr schwierig zu befahrende Tore – ging es dann abwärts bis zum Abstich, anschließend führte die Wettkampfstrecke im Olympiakanal weiter. Der Sportler fuhr dort einen kleinen Abfall hinunter, traf auf Tor 11 und schon folgte die erste Schlüsselstelle: „Die sogenannte Waschmaschine“. Schwierig ist die Waschmaschine besonders in der Mitte zu befahren, dort wird man wie in einer Waschmaschine hin und her gewirbelt, da ist dann Walzenreiten angesagt. Beim heutigen Slalomwettkampf hing links ein Aufwärtstor (12). Die Befragung des Streckenschiedsrichters an diesem Tor: „Fabian Dörfler hat diese Stelle am besten gemeistert und sein Boot von Anfang an gleich in die Idealposition gestellt. Es wurden von vielen Wettkämpfern hier leider wertvolle Sekunden verloren.“ Anschließend warteten nach heftiger Strömung einige versetzt gehängte Abwärtstore (z.B. 14 und 15) und schon folgte als nächstes die Bogenbrücke, manche sagen auch Seufzerbrücke dazu. Die Mitte sollte man hier vermeiden, am besten kommt man die Bogenbrücke herunter und versucht bei der Abfahrt gleich die richtige Fahrlinie zu treffen – durch die eingebauten Abweiser wird eine Durchfahrt hergestellt – die es zu erwischen gilt, damit man nicht anschließend entweder nach links ins Kehrwasser oder nach rechts an die Wand versetzt wird. Souverän durchfuhr Fabian Dörfler auch hier die schweren Abwärtstore 16 und 17. Die Bezeichnung Seufzerbrücke für den Bereich Bogenbrücke kommt bestimmt nicht von ungefähr, denn nach einer ungeplanten Runde im Kehrwasser ist schon manchen ein Seufzer über die verlorene Zeit beim Wettkampf über die Lippen geflogen. Der sogenannte „Moby Dick“ liegt dann anschließend ganz gemütlich unterhalb der Bogenbrücke in der Mitte des Kanals. Dort können eigentlich nur Flüchtigkeitsfehler für eine Berührung der Torstangen sorgen, denn beim „Moby Dick“ gibt es ein relativ ruhiges Kehrwasser. Aber dann kommt der Lockenwickler, der nach einigen kleinen Wellen erreicht wird. Diese Walze dreht sich von links nach rechts ein. Der Wettkampf endete dort bei Tor 24. Die Fahrzeiten waren am zweiten Qualifikationstag durch die kürzere Strecke und die schnelle Strömung viel geringer und auch die Sonne lachte den Athleten und reichlich Eintreffenden Zuschauern zu.



Fabian Dörfler, amtierender Weltmeister, fährt bei den Kajak Einer Herren auf den ersten Platz



Claus Suchanek zweiter Platz bei den Kajak Einer Herren

Den Beginn des Wettkampfes machten die Canadier Zweier und das einzige Kanu Schwaben Canadier Zweier Boot am Start holte sich mit den Zwillingen Holzapfel/Holzapfel einen achtbaren fünften Platz. Dann folgten auch schon die Kajak Einer Junioren mit einer starken Besetzung von 48 Jugend- und Juniorenfahrern am Start. Lukas Kalkbrenner zeigte erneut mit zwei starken Läufen seine Klasse und belegte wieder – wie schon am Vortag – den zweiten Platz. Aber die Spannung stieg, denn schließlich folgten anschließend die Kajak Einer Herren. Fabian Dörfler fuhr sich mit zwei super Läufen souverän an die Spitze und legte einen Vorsprung von 7,07 Sekunden auf seinen Vereinskameraden Claus Suchanek hin, der hinter ihm auf den zweiten Platz fuhr. Somit hat Fabian Dörfler das Ticket für die Nationalmannschaft schon am zweiten Tag der Qualifikation in der Tasche. Herzlichen Glückwunsch!

Auch die Kajak Einer Juniorinnen verblüfften wieder mit starken Leistungen und überzeugten – wie bereits am Vortag – ihre Mitbewerberinnen. Es siegte diesmal Michaela Grimm vor Carolin Schlumprecht. Bei den Kajak Einer Damen machte Claudia Bär durch den „ersten Platz“ erneut auf sich aufmerksam, hatte sie doch am 1. Qualifikationstag bereits den zweiten Platz belegt. Das Rennen war also auch am zweiten Tag wieder ein voller Erfolg für die Kanu Schwaben:

Kajak Einer Herren: 01. Dörfler Fabian, 02. Suchanek Claus, 07. Kraus Jürgen, 08. Kölbl Dominikus, 09. Grimm Alexander, 16. Pfeifer Andreas, 19. Stenglein Jakobus

Kajak Einer Damen: 01. Bär Claudia, 05. Pfeifer Melanie

Canadier Einer Herren: 08. Kaufmann Sören

und wie sah es bei den Junioren aus, vordere Plätze auch hier:

Kajak Einer Junioren: 02. Kalkbrenner Lukas, 05. Koppold Achim, 08. Wöhrle Ludwig, 27. Anzinger Leo

Kajak Einer Juniorinnen: 01. Grimm Michaela, 02. Schlumprecht Carolin, 07. Böwing Yvonne, 11. Knoll Pia, 28. Bickel Kathrin

Die Brüder Holzapfel / Holzapfel belegten im Canadier Zweier den fünften Platz.

Nachlese und Vorschau

Die drei Tage der Qualifikationsläufe sind sehr gut verlaufen, bis auf einen Tag Regenschauer, Wind und Kälte war uns Petrus doch noch wohlgesonnen und am Sonntag und Montag bei schönem Wetter konnte die Veranstaltung ihren tollen Verlauf nehmen. Die fleißigen Helfer hatten alle Hände voll zu tun, ohne sie wäre eine solche Top-Veranstaltung unmöglich, deshalb nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter, Trainer, Betreuer, Kampfrichter und natürlich an die Mitwirkenden! Dank auch an die vielen Zuschauer, die besten Sport live und hautnah miterleben durften. So nah kommt man selten an amtierende Weltmeister (so z.B. dem Kajak Weltmeister Fabian Dörfler) oder Mannschaftsweltmeister und Olympiateilnehmer, Juniorenweltmeister und und ...

An der Strecke wurde übrigens als interessierter Zuschauer und Kenner der Szene David Ford/Kanada 10. Platz bei der

Weltmeisterschaft in Australien 2005 im Kajak Einer Herren, Sam Oud/Niederlande 8. Platz bei den olympischen Spielen in Athen Kajak Einer Herren gesichtet, zudem traf vom DKV Dr. Jens Kahl ein, vom BKV fand sich der Präsident Willi Rogler mit Gattin ein und der Bezirksvorsitzende Günther Englet war sowie vor Ort, denn er zeichnete sich für die Kamprichter verantwortlich. Viel örtliche Prominenz war zudem vertreten.

Die Ergebnisse waren ja wirklich höchst zufriedenstellend und unsere Sportlerinnen und Sportler gaben ihr Bestes, wenn es vielleicht auch bei dem einen oder anderen nicht ganz nach Plan verlief, war die Freude jedenfalls doch sehr groß. Nunmehr beginnt ja erst die diesjährige Paddelsaison und das geflügelte Wort: „nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf“ hat seine Richtigkeit, denn kaum sind die Qualifikationsläufe vorbei geht es am kommenden Wochenende weiter auf die Saalach/Lofer/Österreich. In Lofer finden Kanu Slalom A- und B-Ranglistenrennen sowie Vereinspokal Mannschaftsrennen statt, auch dort sind viele Kanu Schwaben Mitglieder im Bayernteam mit im ehrenamtlichen Einsatz, natürlich wieder eine große Anzahl Sportler am Start, eine große Herausforderung für Cheftrainer Jörg Hofbauer mit seinem Trainerteam. Sobald diese Wettkämpfe vorbei sind werden die Kanu Schwaben ihren nächsten Wettkampf ausrichten, denn es wird in Augsburg ein internationaler C Wettkampf auf der traditionellen Olympiastrecke (600 m) sowie der Deutschlandcup und ein DKV Sprintranlistenrennen ausgetragen. Die Höhepunkte jagen einander, aber sind wir froh, den ersten Part erfolgreich und professionell abgewickelt zu haben und freuen uns schon auf die nächsten Herausforderungen, denn im Juni steht der zweite Weltcup der Saison an, denn vom 02. bis 04.06.2006 findet auf dem Olympiakanal dieses Großereignis mit bekannten internationalen Spitzenstars statt.

Die anderen Nationalteams machen zudem in Augsburg gerne häufiger Station, heute morgen wurden die spanischen Slalomspezialisten beim Training gesichtet, die auf dem Weg nach Prag einige Tage Zwischenstation hier bei uns machen.

Übersicht der Kanu Schwaben Sportler für die WM/EM/WC

Austragung auf insgesamt drei Wettkampfstrecken in Augsburg:

- Eiskanalstrecke 29. April 2006
- Bayernstrecke 30. April 2006
- Olympiastrecke 01. Mai 2006

Die Sportler Dörfler Fabian (geb. am 08.09.1983, Student), Grimm Alexander (geb. am 06.09.1986, Sportkompanie) und Bär Claudia (geb. am 09.04.1980, Sportkompanie) qualifizierten sich für folgende Wettkämpfe:

- Weltmeisterschaft in Prag/CZE vom 02. – 06.08.2006
- Weltcup Teilnahme Athen/GRE Nr. 1 vom 26. – 28.05.2006
- Weltcup Teilnahme Augsburg/GER Nr. 2 vom 02. – 04.06.2006
- Weltcup Teilnahme Seu d'Urgell/ESP Nr. 3 vom 09. – 11.06.2006
- EM in L'Argentiere la Bessee/FRA vom 30.06. – 01.07.2006

Für die Europameisterschaft U 23 in Nottingham/GBR 25. – 27.08.2006 qualifizierten sich Pfeifer Melanie (geb. am 25.08.1986, Schülerin) und Kraus Jürgen (geb. am 31.8.1987, Schüler).



Fabian Dörfler



Alexander Grimm



Lukas Kalkbrenner



Carolin Schlumprecht

Für die Weltmeisterschaft in Solkan/SLO vom 06. – 09.07.2006 und Europameisterschaft in Nottingham/GBR vom 25. – 27.08.2006 qualifizierten sich Kalkbrenner Lukas (geb. am 25.03.1988, Schüler), Grimm Michaela (geb. am 25.11.1988, Schülerin), Schlumprecht Carolin (geb. am 26.11.1989, Schülerin) und Holzapfel Gabriel und Merlin (geb. am 14.03.1991, Schüler).

Schwabenkanuten bei der PREMIERE MANCHE SELECTION CHAMPIONNATS DE FRANCE dabei

45 Minuten entfernt von Lyon Ost, am Grund der Bugeyberge gibt es eine kleine Insel an der Rhone „L'Isle de la Serre“, diese ist angesiedelt zwischen der Isère und dem Ain. ESPACE EAU VIVE mit einem Wildwasserkurs der speziell für attraktive sportliche Freizeitaktivitäten angelegt wurde wie: Rafting, Canyoning, Kayaking, Hydrospeed, Kayak trekking und vieles andere mehr.

An diesem schönen Fleckchen wurde in der Faschingsferienwoche eine attraktive Trainingsmaßnahme unter der Regie von Thomas Apel OSP Trainer Bayern abgehalten. Er war mit seiner Slalomtruppe sehr zufrieden, die ganze Woche wurde zum intensiven Training genutzt und am Wochenende nahmen die Sportler und Sportlerinnen an den Wettkämpfen vor Ort teil. Thomas: „Die Leistungen sind durchaus gut, Melli hätte einmal bei den Damen gewonnen, Caro einmal die Juniorinnen, ansonsten sind die Leistungen entsprechend unserer Vorbereitung, es fehlte meist noch etwas die Spritzigkeit. Die Strecken waren sehr anspruchsvoll gehängt, daher auch respektabel die jungen Athleten (Leo, Holzapfel, ...) Man sieht's auch an der Anzahl der 50er“. Teilnehmer an der Trainingsgruppe und dann auch der Wettkämpfe waren seine bayerischen Kadersportler.

Die Resultate konnten sich sehen lassen. Die eingeladenen Gäste (internationale Teilnehmer) starteten in einem eigenen Block (die Damen und Herren wurden zusammen gewertet, dito auch die einzelnen Kategorien) bei der PREMIER MANCHE SELECTION CHAMPIONNATS DE FRANCE, also bei der „ersten Selektion der französischen Meisterschaft“. Der Spitzensportler Tony Estanguet/FR siegte bei den Kajak Einer Herren mit 241,74 Sekunden und unser Jürgen Kraus belegte mit 246,31 einen starken ersten Platz bei der internationalen Wettkämpfen, eine starke Leistung.

Hier die Resultate der Kanu Schwaben Sportler, herzlichen Glückwunsch.

Samstag, 4.3.2006	Sonntag, 5.3.2006
03. Kraus Jürgen	01. Kraus Jürgen
06. Kalkbrenner Lukas	06. Kalkbrenner Lukas
08. Koppold Achim	18. Koppold Achim
09. Wöhrl Ludwig	13. Wöhrl Ludwig
10. Pfeifer Melanie	14. Pfeifer Melanie
12. Schlumprecht Carolin	10. Schlumprecht Carolin
16. Böwing Yvonne	12. Böwing Yvonne
19. Grimm Michaela	16. Grimm Michaela
20. Anzinger Leo	20. Anzinger Leo
21. Holzapfel/Holzapfel	19. Holzapfel/Holzapfel

Lediglich Jürgen Kraus und Melanie Pfeifer sind aus der Leistungsklasse, die anderen Sportler fahren alle noch in der Jugend oder Juniorenklasse.

Alles in allem eine sportlich interessante Woche und viele gute Ergebnisse, und das bereits zu dieser frühen Jahreszeit!



Training in Frankreich mit Peter Kreps und seiner Kanu-Schwabennachwuchstruppe

Erster Tag Freitag

Es war einmal und ist nicht mehr ein ausgestopfter Teddybär. Nach unzähligen „P“-Pausen und genauso vielen Kilometern erreichten wir unser Ziel, die Ardeche. Dort versuchten wir herauszufinden, woran man erkennt, das Wasser kocht und machten uns mit modernen Kommunikationsmitteln vertraut („pronto, was'n los“ – ach nur eine sms).

Zweiter Tag Samstag

Um uns an die Wasser- und Felsbedingungen zu gewöhnen befuhren wir die Chassarac und sprangen mit den Booten von den Klippen. Da es so heiß war, kauften wir uns noch Flip-Flops. Dank Peters' super U-Kräften mussten wir den von ihm zerstörten Hänger auf französisch schweißen lassen. Nach der Aufregung mussten wir noch Schuhsohlen und Apachen zur Stärkung grillen und essen.

Dritter Tag Sonntag

Nachdem wir den Triathlon Crash Dummies beim Rennen auf der Ardeche zugeschaut haben, konnte Soul Surfer Lucky Luke vor dem weltberühmten Pont d'Arc in Aktion treten und die Wellen der Ardecheschlucht gekonnt umfahren. Trotz allem erreichten wir nach 18 Uhr das Ende der Schlucht und konnten einen Haken an unsere „to do“-Liste machen.

Vierter Tag Montag

Endlich wagten wir es, die Schlucht der Chassarac zu fahren. Dort strafte Lucky Luke uns Lügen und bewies, dass er ein wahrer Soul Surfer ist und surfte gekonnt die große Welle. Nach dieser Fahrt konnten wir die Bongos endlich wegpacken und uns auf den Weg zur wunderschönen Strecke ins St. Pierre de Boeuf machen.

Fünfter bis achter Tag, Dienstag bis Freitag

In St. Pierre de Boeuf angekommen machten wir uns bettfertig und schliefen trotz unerwünschter Geräusche glücklich ein. So erholt, starteten wir das Training an der anspruchsvollen Strecke. Am Ende der coolen Woche zeigten wir unser unglaubliches Können auf einer von unserem Trainer Andi wunderbar gehängten Strecke. Nach den gezeigten Leistungen konnten wir schweren Herzens zurück ins kalte Deutschland fahren.

An diesem Bericht haben mehrere Kanuten und Kanutinnen mitgewirkt.

Alle Beiträge Marianne Stenglein

Referentin für Presse/Kanu Schwaben Augsburg



Leichtathletik

gegr. 1903

Peter Pawlitschko
Engelbert Neumair
leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 66 62 17
☎ 0 82 33/85 45

Julia Weniger mit drittem Platz

Hochwinterliche Verhältnisse mit Schnee und Eispfützen bedecktem Gelände prägte die Bayerischen Crossmeisterschaften in Freising am 5.3.2006. Wieder konnte unsere Abteilung, wie schon im Vorjahr, einen Stockerplatz erkämpfen. Julia Weniger belegte bei der weiblichen Jugend B über 3000 m in der Zeit von 12:55 min einen hervorragenden dritten Platz. Ihr Bruder Maximilian musste sich bei der männlichen Jugend A über ebenfalls 3000 m mit einem 27. Platz in 11:40 min begnügen. Konnte im Vorjahr Stefan Paternoster im Hauptlauf noch einen dritten Platz erobern, musste er sich dieses Jahr mit einem 10. Platz in der Zeit von 25:22 min zufrieden geben. Studienbedingt hat er sein Training deutlich zurückgeschraubt. Umso mehr ist dieses Ergebnis zu würdigen.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung für das vergangene Jahr 2005 und die Entlastung der Abteilungsleitung wurde, da Neuwahlen keine anstanden, von der beschlussfähigen Versammlung einstimmig erteilt. Ganze acht Mitglieder hatten den Weg ins Vereinsheim trotz der schlechten Straßenverhältnisse auf sich genommen. Zu Diskussionen kam es auf Grund mangelnder Wortmeldungen leider nicht. Es scheint alles in Ordnung in der Abteilung zu sein. Nach 30 Minuten wurde die Versammlung beendet.

Deutsche Crossmeisterschaften Regensburg

Bei extremen Witterungsverhältnissen, die Strecke hatte sich durch das Tauwetter in eine Matsch- und Schlammstrecke verwandelt, startete Julia Weniger über 3,5 km bei der weiblichen Jugend B und erkämpfte sich in der Zeit von 14:28 min einen hervorragenden 10. Platz. Bei insgesamt 41 Teilnehmerinnen unter die Top 10 zu laufen, ist eine tolle Leistung.

Horst Lenz erringt Mannschaftsgold

Bei den 2. Hallen-Weltmeisterschaften der Senioren in Linz (Österreich) nahm schon traditionell unser Geher Horst Lenz teil. Zusammen mit Erich Sturz von der MBB-SG Augsburg und dem Württemberger Alfred Ludwig gewannen sie die Mannschaftswertung im M65-Straßengehen über 10 km und wurden somit Weltmeister. Herzlichen Glückwunsch für diesen tollen Erfolg. Die Grundlage legte Erich Sturz mit ausgezeichneten 59:51,95 min. Horst Lenz und Alfred Ludwig gingen exakt mit der gleichen Zeit von 64:14,69 min durchs Ziel. Einen 11. Platz im Kugelstoß M60 erzielte unser ehemaliger Aktiver Harald Rößler mit 11,34 m für Österreich startend.



„Von null auf fit“ mit Klaus Leopold

Wilfried Matzke von der TGVA und Mitarbeiter der Augsburger Allgemeinen hat uns untenstehenden Text zur Information unserer Mitglieder zur Verfügung gestellt. Vor allem weil bei diesem Projekt unser Übungsleiter Klaus Leopold eine besondere Rolle spielt.

Die „Augsburger Allgemeine“ berichtet derzeit im wöchentlichen Turnus über drei Augsburger, die sich mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen auf den Sport-Scheck-Stadtlauf am 21. Mai vorbereiten. Diese Doka-Soap über Arzu Yilmaz (29 Jahre), Thomas Lettenbauer (40 Jahre) und Elisabeth Griebel (53 Jahre) hat sich mittlerweile zwischen Lech und Wertach zum Tagesgespräch entwickelt. Intensiv betreut werden die Probanden von zwei bekannten Leichtathletik-Trainern, nämlich Frank Laxtermann von der TG Viktoria und Klaus Leopold vom TSV Schwaben, sowie Ex-Spitzenriathletin Katja Mayer. Klaus Leopold wurde mit der wohl schwierigsten Aufgabe betraut. Er ist der persönliche Coach vom Arzu Yilmaz. Die 29-jährige Bankangestellte betätigte sich seit vielen Jahren nicht mehr sportlich. Die gebürtige Augsburgerin türkischer Abstammung ist verheiratet und wohnt nahe dem Uni Viertel. Trotz Ganztagsjob und eines kleinen Sohnes hat sie sich zum Ziel gesetzt, die 10,5 Kilometer beim Stadtlauf mit Gehpausen zu absolvieren, vielleicht in eineinhalb Stunden. Innerhalb von acht Wochen muss Arzu Yilmaz von Klaus Leopold fit gemacht werden. Bei den ersten Trainingsterminen wechselten sich langsames Joggen und Gehpausen im Minutentakt ab. „Arzu radelt auch viel auf dem Heimtrainer“ berichtet der Coach und Dozent der Augsburger Laufschule. „Das schont die Gelenke, die zur Anpassung länger brauchen als das Herz-Kreislauf-System“, ergänzt Leopold.

Frühlingswetter beim Werfertag



Direkt nach einem kräftezehrenden Trainingslager in der Nähe von Graz ging die mehrfache Bayerische Meisterin Susanne Rosenbauer im Speerwurf vom Gastgeber TSV Schwaben an den Start. Mit deutlichem Vorsprung beherrschte sie ihre Konkurrentinnen und gewann mit 44,69 m. Zufriedenheit über diese Leistung kam dabei jedoch weder bei ihr, noch bei ihren Trainern Klaus Leopold und Peter Pawlitschko auf. Die Gründe dafür kennt Susanne Rosenbauer: „Nach dem strengen und langanhaltenden Winter konnten die komplizierten Bewegungsabläufe noch nicht wieder zufriedenstellend automatisiert werden“. Das ist die Zielsetzung der nächsten Trainingseinheiten in den

kommenden Wochen. Das Kugelstoßen der Frauen gewann erwartungsgemäß Angelika Peschke von den Sportfreunden Friedberg mit 10,54 m. Den Speerwurf der weiblichen Jugend A holte sich der Neuzugang des TSV Schwaben Carol Gomes mit 34,52 m. Einen Doppelsieg gab es für den Zehnkämpfer Volker Gutgesell vom TSV Schwabmünchen im Kugelstoß der Männer mit einer Siegerweite von 13,30 m und im Diskuswurf mit 41,21 m. Den Speerwurf der Männer dominierte Matthias Kagerhuber von der LG Aichach-Rehling mit ausgezeichneten 58,39 m. Damit verfehlten er seine Bestleistung des Vorjahrs nur um knapp einen Meter. Gleich im ersten Versuch legte Kai Jäger von der SpVgg. Auerbach/Streitheim die Grundlage für den Sieg im Speerwurf der männlichen Jugend A. Er gewann mit ausgezeichneten 53,43 m. Stark besetzt in der Spitze war bei der männlichen Jugend B der Kugelstoß, Diskuswurf und Speerwurf. Ein Kopf an Kopf Rennen lieferten sich auf hohem Niveau Roman Ewald vom TV Emmering und Achim Lehner von der DJK Friedberg im Kugelstoß und Diskuswurf. Roman Ewald gewann im Kugelstoß mit 17,47 m vor Achim Lehner mit 15,67 m. Im Diskuswurf hatte Roman Ewald mit 51,85 m vor Achim Lehner mit 48,87 m die Nase vorne. Im Speerwurf gewann Johannes Schuster ebenfalls vom TV Emmering mit 53,66 m vor Achim

Lehner mit 53,47 m. Ausgezeichnete Weiten erzielten im Speerwurf der Schüler B Emanuel Koncar vom TSV Vaterstetten mit 40,77 m vor Felix Leopold vom TSV Schwaben mit 38,57 m. Diese Weite ist für Felix Leopold eine neue Bestleistung.

Weitere Ergebnisse von Schwaben-Leichtathleten:

Michael Bertele Kugel Männer 10,27 m (3.)
 Michael Bertele Speer Männer 39,94 m (5.)
 Susanne Rosenbauer Kugel Frauen 9,92 m (2.)
 Susanne Rosenbauer Diskus Frauen 29,70 m (1.)
 Heidi Erhard Speer Frauen 26,70 m (5.)

Schwäb. Langstaffelmeisterschaften

So früh wie noch nie begingen die Leichtathleten den Einstieg in die Freiluftsaison auf der Bahn. Mancher Athlet begab sich direkt vom österlichen Trainingslager nach Kaufering, wo die Medaillen für die besten schwäbischen Langstaffeln vergeben wurden. Leider ist der Trend mehr als offensichtlich: Die schwäbischen Leichtathletikvereine können sich im Erwachsenenbereich kaum mehr mittels Staffeln präsentieren, weil ihnen dazu die notwendige Athletenquantität fehlt. Da können die schon immer gut vertretenen Schülerstaffeln (insgesamt 169 Schüler und Jugendliche) nicht über die Entwicklung hinwegtäuschen. Gerade mal eine Männermannschaft ging über 3x1000 m an den Start, über 4x400 Meter waren es zwei.

Sebastian Vogeles zeigte als Startläufer des TSV Schwaben Augsburg mit einer guten Leistung, dass er den Winter über gut trainierte und übergab das Holz schon mit einem Vorsprung an den A-Jugendlichen Beowulf Tomek. Mit 53 Sekunden baute er die Führung aus und wechselte auf Roland Wegner, der eine Leistung von 51 Sekunden absputzte. So war es für den früheren Bayerischen Meister über 400 m Stefan Klassmüller keine Schwierigkeit mehr, den Schwabensieg sicherzustellen. Am Ende blieb die Stoppuhr bei 3:28,30 Minuten stehen.

Die weibliche A-Jugend des TSV Schwaben gewann über 4x400 m in 4:33,51 Minuten hinter dem TV Immenstadt die Silbermedaille. Die Staffel lief in der Besetzung Andrea Koelle, Kathrin Vogeles, Jessica Köhler und Julia Weniger. (Roland Wegner).

Heinz Rupprecht 75 Jahre alt



li. Heinz Rupprecht und re. Emil Steger

Heinz Rupprecht, einer der herausragenden Spitzenathleten der 50iger Jahre, feiert am 19. Juni seinen 75. Geburtstag. Zweimal gewann Heinz eine Bayerische Meisterschaft und zwar 1949 als A-Jugendlicher über 100 m in 11,1 sec und mit der 4x100 m-Staffel. Im erfolgreichsten Jahr 1953 holte er sich bei den Männern über 400 m in 50,2 sec ein drittes Mal einen Bayerischen Meistertitel. Im Endlauf der Deutschen Meisterschaft in

Augsburg erkämpfte er sich über die gleiche Distanz einen fünften Platz. Grundsätzlich war er ein Multitalent, so waren seine besten Leistungen über 100 m 11,0 sec, 400 m 50,1 sec, im Weitsprung 7,09 m und sogar im Hochsprung standen 1,75 m zu Buche. Außerdem hielt er mit der 4x100 m-Staffel in der Besetzung Trimpl, Sohnle, Steger E., Rupprecht bis 1963 mit 43,0 sec den Vereinsrekord. Bis heute hält er als Mitglied der 10x100 m-Staffel ebenfalls den Vereinsrekord. Nach seinen Leichtathletikaktivitäten kamen Basketball, Tennis und zum Schluss noch Golf zum Zuge. Nur wenigen ist bekannt, dass er uns in letzter Zeit finanziell immer großzügig unterstützt hat. So hat er uns auch dieses Jahr mit einem namhaften Betrag geholfen. Ein schwerer Schicksalsschlag traf ihn vor einem halben Jahr als seine Frau überraschend starb.

Lieber Heinz, die Abteilungsleitung und alle die dich kennen, wünschen Dir zum Geburtstag alles Gute für die Zukunft, vor allem auch beste Gesundheit und wieder Freude an den Schönheiten dieser Welt. (EB)



Tennis

gegr. 1948

Büro+Gaststätte
Anton Huber
www.tennis-schwaben.de

☎ 9 70 55 + Fax 9 25 85
☎ 6 95 77

3. Damen



Toll war's!

Winterrunden-Turnier 2005/2006

Auch die diesjährige Winterrunde der 3. Damen war ein voller Erfolg. Samstags ab 17.00 Uhr waren in unserer Tennishalle spannende Matches mit heißumkämpften Punkten zu sehen. Nach Hin- und Rückrunde konnten sich die Damen vom TSV Kriegshaber den Sieg holen, nur knapp dahinter der TSV Diedorf. Die Mannschaft vom TSV Mühlhausen teilte sich mit uns Gastgebern den dritten Platz.

Bei der Siegerehrung am 2. April im Clubhaus war die Stimmung bei Sektempfang und Brunch wie immer hervorragend, und es wurde kräftig geschlemmt und gefeiert!

S. Blank (MF 3. Damen)



Stöffelmeir

Bedachung · Abdichtung · Bauspengerei

86156 Augsburg · Hirblinger Str. 135 · Tel. (08 21) 46 14 24 · Fax 46 14 23

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

tfm
WOHNBAU

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 08 21 - 44 01 70-0
Telefax 08 21 - 44 01 70-40
info@tfm-wohnbau.de
www.tfm-wohnbau.de

Wir errichten attraktive
Eigentumswohnungen und
Gewerbeflächen in
Pfersee - Am Mühlbachpark

Ein Unternehmen der Terrafinanz-Gruppe

tfm
WOHNBAU

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Tischtennis

gegr. 1946

Dieter Stowasser
Udo Baiter
Alfred Papp

☎ 51 35 93
☎ 0 82 03/10 86
☎ 9 57 96

Licht und Schatten am Saisonabschluss

Einen souveränen vierten Tabellenplatz in der Schlusstabelle der spielstarken Kreisliga I belegte unsere **1. HM**. Die letzten drei Spiele wurden zwar alle verloren, doch die Gegner waren immerhin der Tabellenerste, -zweite und -dritte! Übers Jahr gesehen ist die erreichte Platzierung auf jeden Fall als Erfolg zu werten, zumal der Meistertitel schon bei Saisonbeginn an die für diese Liga zu starken Friedberger vergeben war. Wenn das Team in der jetzigen Besetzung auch die nächste Spielzeit bestreitet, kann man auf jeden Fall wieder mit einer ähnlich guten, vielleicht sogar noch etwas besseren Platzierung rechnen.

Enttäuschend war sicherlich die Tatsache, dass unsere **2. HM** nach vielen Jahren Zugehörigkeit zur Kreisliga II nächste Saison in der Kreisliga III spielen muss. Bereits in einem frühen Stadium der abgelaufenen Spielzeit zeichnete sich ab, dass diesmal nicht, wie bisher, die Spitzengruppe sondern eher das Tabellenende ein Thema sein würde. Dass das Team jedoch abgeschlagen auf dem letzten Platz abschloss, hat niemand für möglich gehalten. Doch auch hier muss sich der Blick nach vorn richten. Im Tischtennis gibt es immer ein „Auf und Ab“. Wie beim 1. FC Köln in der Fussball-Bundesliga sollte auch hier das Motto lauten: Sofortiger Wiederaufstieg!

Die aufgetretenen Anfangsschwierigkeiten in der Startphase der Kreisliga IV hat unsere **3. HM** gut weggesteckt und belegt in der Abschlusstabelle einen akzeptablen fünften Tabellenplatz. Dieser gewinnt noch an Wert, wenn man weiß, dass der Abstand zum Tabellendritten lediglich zwei Punkte beträgt!

Dazu mussten noch einige Male personelle Engpässe überbrückt werden. Wenn Alfred Papp in der nächsten Saison keine größeren gesundheitliche Problem plagen, darf der Blick langsam aber sicher wieder nach etwas weiter oben gerichtet werden.

Hier die einzelnen Ergebnisse:

1. Herrenmannschaft, Kreisliga I, Kreis 5

TTC Friedberg – TSV Schwaben 9:0

1. Hämmer 0:1, 2. Jakob 0:1, 3. Kern 0:1, 4. Stowasser 0:1, 5. Geisslinger 0:1, 6. Kohlert 0:1, Hämmer/Kern 0:1, Jakob/Geisslinger 0:1, Stowasser/Kohlert 0:1.

Kissinger SC II – TSV Schwaben 9:7

1. Mair 2:0, 2. Hämmer 0:2, 3. Jakob 1:1, 4. Kern 1:1, 5. Stowasser 0:2, 6. Geisslinger 1:1, Mair/Geisslinger 0:2, Hämmer/Kern 1:0, Jakob/Stowasser 1:0.

TSG Hochzoll III – TSV Schwaben 9:4

1. Mair 2:0, 2. Hämmer 0:2, 3. Jakob 0:2, 4. Stowasser 0:2, 5. Geisslinger 0:1, 6. Kohlert 1:0, Mair/Geisslinger 0:1, Hämmer/Jakob 0:1, Stowasser/Kohlert 1:0.

Schlusstabelle

1. TTC Friedberg	36: 0	6. Post SV Telekom V	17:19
2. TSG Hochzoll III	28: 8	7. TSV Merching	14:22
3. Kissinger SC II	27: 9	8. TSV Göggingen	13:23
4. TSV Schwaben	20:16	9. TSG Hochzoll IV	5:31
5. TSV Bobingen II	17:19	10. SSV Bobingen II	3:33

Einzelstatistik

Mair 27:7! Hämmer 7:20, Jakob 13:17, Kern 9:21, Stowasser 11:17, Geisslinger 13:15, Kohlert 5:1, Steffelbauer 2:0,

Mair/Geisslinger 13:8, Kern/Jakob 1:2, Kern/Hämmer 5:9, Jakob/Stowasser 9:2, Stowasser/Kohlert 3:1, Sonstige: 3:3.

2. Herrenmannschaft, Kreisliga II, Kreis 5

FSV Wehringen – TSV Schwaben II 9:4

1. Kohlert 2:0, 2. Steffelbauer 0:2, 3. Mayr R. 1:1, 4. Baiter 0:2, 5. Müller 0:1, 6. Nattermann 0:1, Steffelbauer/Mayr R. 1:0, Kohlert/Nattermann 0:1, Baiter/Müller 0:1.

TSV Schwaben II – PSV Königsbrunn 0:9

(kampflos, es konnte keine kompl. Mannschaft gestellt werden).

Schlusstabelle

1. TSV Haunstetten II	31: 5	6. TTC Friedberg II	15:21
2. TSV Leitersh./TVA II	29: 7	7. TSV Königsbrunn III	13:23
3. SV Ried II	26:10	8. PSV Königsbrunn	11:25
4. FSV Wehringen	23:13	9. TSV Göggingen II	9:27
5. Stadtwerke SVA	17:19	10. TSV Schwaben II	6:30

Einzelstatistik

Kohlert 16:12, Steffelbauer 15:14, Mayr R. 9:22, Gailer 7:20, Baiter 11:15, Müller 1:22, Nattermann 0:7, Kampflos: 2:6,

Kohlert/Gailer 1:8, Mayr R./Steffelbauer 6:6, Gailer/Nattermann 0:3, Baiter/Müller 6:6, Sonstige: 2:8.

3. Herrenmannschaft, Kreisliga IV, Kreis 5

FSV Wehringen IV – TSV Schwaben III 9:0

(kampflos). Wegen der chaotischen Witterungsverhältnisse am 06.03. erschien es unserer Mannschaft zu riskant, nach Wehringen zu fahren. Die Wehringer hatten dafür leider kein Verständnis und kassierten die Punkte kampflos. Frage: Wo bleibt hier die Fairness, bzw. das Fingerspitzengefühl? Diese Frage muss sich auch der Spielgruppenleiter gefallen lassen!

TSV Schwaben III – PSV Königsbrunn III 9:2

1. Nattermann 1:1, 2. Holzmann 2:0, 3. Papp 0:1, 4. Kuxhausen 1:0, 5. Scheel 1:0, 6. Leingang 1:0,

Nattermann/Papp 1:0, Holzmann/Kratzer Susi 1:0, Kuxhausen/Scheel 1:0.

TSV Strassberg – TSV Schwaben III 9:4

1. Nattermann 0:2, 2. Tippmann 0:2, 3. Holzmann 1:1, 4. Papp 1:1, 5. Scheel 1:0, 6. Leingang 0:1,

Scheel/Leingang 0:1, Nattermann/Holzmann 0:1, Tippmann/Papp 1:0.

TSV Schwaben III – SSV Wollishausen II 9:6

1. Nattermann 1:1, 2. Tippmann 0:2, 3. Holzmann 2:0, 4. Papp 1:1, 5. Kuxhausen 1:1, 6. Scheel 2:0,

Tippmann/Papp 1:0, Nattermann/Holzmann 0:1, Kuxhausen/Leingang 1:0

Schlusstabelle

1. TSV Strassberg	35: 1	6. SSV Bobingen IV	16:20
2. FC Haunstetten	32: 4	7. DJK Augsburg CCS	15:21
3. SSV Wollishausen II	19:17	8. FSV Wehringen IV	13:23
4. TV Mering	19:17	9. PSV Königsbrunn III	13:23
5. TSV Schwaben III	17:19	10. MBB-SG Augsburg II	1:35

Einzelstatistik

Nattermann 10:22, Tippmann 7:17, Holzmann 22:8, Papp 13:7, Kuxhausen 11:5, Scheel 11:14, Leingang 8:14, Kratzer 1:5, kampflos: 2:1,

(Es wurde die unglaubliche Anzahl von 13! verschiedenen Doppelpaarungen erreicht!)

Nattermann/Tippmann 2:3, Nattermann/Holzmann 1:4, Nattermann/Papp 4:1, Nattermann/Kratzer 3:0, Tippmann/Papp 8:1, Scheel/Holzmann 2:4, Scheel/Leingang 3:2, Holzmann/Kratzer 2:1, Leingang/Kuxhausen 8:1, Sonstige: 2:4.

Bemerkenswert stark spielte Susi Kratzer im Doppel: Mit Nattermann, bzw. Holzmann erzielte sie eine Bilanz von 5:1 Siegen. Glückwunsch!

Geburtstage

Klaus Tippmann wird 65!

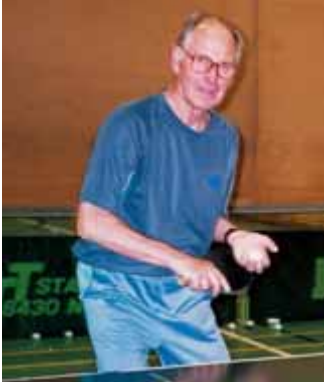


Am 03.05.2006 konnte unser Mitglied und immer noch aktiver Stammspieler Klaus Tippmann seinen 65iger feiern. Dass Klaus seit nunmehr fast 42 Jahren! unserem Verein die Treue hält ist in unserer schnelllebigen Zeit sicherlich eine Seltenheit. In den Jahren zwischen 1980 und 2000 war er an mehreren Meisterschaften der damaligen vierten und fünften Herrenmannschaft beteiligt. Heute ist Klaus

noch Stammspieler der dritten HM. Dort wird nicht nur sein vorbildlicher Einsatz und Kampfgeist geschätzt, sondern auch vor allem seine „Menschlichkeit“, sowie sein faires und sympathisches Auftreten. Von Materialien, wie Noppen, Antitop usw. hat Klaus noch nie viel gehalten. Noch immer besticht er durch elegantes, für das Auge schönes Spiel, das auch bei Zuschauern, die nichts mit Tischtennis am „Hut“ haben, ankommt.

Lieber Klaus, die gesamte Abteilung wünscht Dir in erster Linie Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise Deiner „Tischtennisfamilie“.

Erich Wik wird 75!



Am 14. Mai 2006 konnte Erich Wik seinen 75. Geburtstag feiern. Man kann es kaum glauben, wenn man ihn sieht. Noch immer sieht er drahtig und durchtrainiert aus. Unvergessen ist immer noch sein größter sportlicher Erfolg, als er 1991 beim drittgrößten Marathonlauf der Welt in Berlin in der Altersklasse M 60 den ersten Platz belegte! Weil er auch im Tischtennis kein unbeschiedenes Blatt ist, kann man ihn ruhig als Allroundsportler bezeichnen.

Da Erich schon länger nicht mehr in Augsburg wohnt, spielt er auch aktiv bei einem anderen Verein. Aber er lässt es sich nicht nehmen, regelmäßig beim TSV Schwaben das Training zu besuchen!

Lieber Erich, auch Dir wünscht die gesamte Abteilung auf diesem Wege alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele Jahre Verbundenheit mit dem TSV Schwaben.

Alfred Wengenmayr



Turnen

gegr. 1847

Alois Weis
Nicole Zaar

☎ 99 21 02
☎ 5 08 41 71

Jahreshauptversammlung

Alois Weis begrüßte die Anwesenden und bedankte sich für ihr Kommen, um dann gleich mit Top 1 der Tagesordnung zu beginnen. Auf allgemeinen Wunsch wurde jedoch auf das Verlesen des Protokolls der letzten Versammlung verzichtet.

Es folgte der Bericht des Abteilungsleiters (Top 2), in dem Alois Weis folgende Punkte ansprach: Bei der Mitgliederstatistik verzeichnet die Turnabteilung einen verschwindend kleinen Rückgang gegenüber dem Vorjahr, der u.a. auch mit der Aufgabe des Turnbetriebs in der Walddorfschule, Hammerschmiede zusammenhängt. Positiv gestaltet sich wiederum bereits jetzt, kurz nach Kurseinführung, das neue Kursangebot für Kleinkindergruppen, das sehr gut angenommen wird. Erfreuliches auch zur Koronargruppe, die sich jetzt in die schwarzen Zahlen vorgearbeitet hat. Die Turnabteilung hat, so Alois Weis, die „Arberhalle“ übernommen, in der dringliche Renovierungsarbeiten anstehen. Positiv, auch im Hinblick auf dieses neue Objekt, ist die Gründung des Fördervereins Turnen Schwaben Augsburg mit mehreren Aktiven und derzeit 57 passiven Mitgliedern. Bei den sportlichen Erfolgen steht Lukas Schlotterer als überragender Turner ganz vorne und mit ihm der ebenfalls hervorragende Jugendturner Artjem Weimer. Zuletzt verwies Alois Weis auf ein Novum in der Arberhalle, in der z. Zt. 20 bis 25 Leistungsturnerinnen trainieren!

Es folgte mit Top 5 die Entlastung der Abteilungsleitung: Die Abteilungsleitung wurde einstimmig entlastet.

Da bereits wieder Neuwahlen für die Turnabteilung anstehen, diese jedoch nicht als Tagesordnungspunkt in der Einladung zur Jahreshauptversammlung standen, entschlossen sich die Anwesenden einstimmig die Wahlen jetzt kommissarisch für ein Jahr durchzuführen, um dann 2007 definitiv ordentliche Wahlen für die kommenden zwei Jahre abzuhalten.

Es folgte das Verlesen der bisherigen Posten samt Amtsinhaber. Die Wahl wurde von den Anwesenden einstimmig angenommen.

Top 3 Bericht der Kassenwartin: kurz und knapp gesagt, blieb der laufende Turnbetrieb 2005 im Plus.

Unter Top 4 erfolgte die Entlastung der Kasse seitens des Kassenprüfers.

Beim Thema Verschiedenes (Top 7) wurde eine Alternative zur Vereinsmitgliedschaft nachgefragt, bei der man das derzeitige Angebot auch in Form von Kursblöcken besuchen kann. D. h. im Klartext, man denkt darüber nach, den Turnkindern, die nicht Mitglied im TSV-Schwaben werden wollen, die Stunden in Kursform anzubieten.

Erste Mitgliederversammlung des „Fördervereins Turnen Augsburg“

Um sich besser kennen zu lernen, stellten sich die Anwesenden kurz untereinander vor. Nach dem Bericht des 1. Vorstands, Alois Weis wurden mehrere Fragen aus dem Publikum erörtert. So wurde der Vorschlag gemacht, im nächsten Jahr Neuwahlen der Ämter im Förderverein anzusetzen. Auch die Frage der Finanzierung der Arberhalle stand im Raum.

**Bitte beachten Sie
bei ihren Einkäufen
unsere Inserenten!**

Autosattlerei • Möbelpolsterei

Cabrio-Verdecke • Oldtimer- und
Kutschenrestaurierung • orthopädische Autositze

Sitzkomfort nach Maß



ASS bietet die körperechte Paßform, individuell auf Ihren Körper zugeschnitten.

ASS bietet mit seinem Meßsitz professionelle Anpassung des Sitzes an Ihren Körper.

ASS Autositze sind für fast alle Fahrzeuge geeignet.



WIR MÖBELN IHRE ALTE LIEBE WIEDER AUF!
Frisch bezogen oder gepolstert, wirkt Ihr betagter Sessel völlig umgewandelt. Wir holen ihn und liefern Wohlfühl-Komfort zurück.



Hermann Schnierle GmbH, Dieselstr. 43, 86368 Gersthofen
Tel. 08 21/29 99 30, Fax 08 21/47 17 05
e-mail: info@schnierle.de, Internet: www.schnierle.de

Alois Weis setzt hier zum einen auf die Unterstützung der Stadt Augsburg, zum anderen wird der sportliche Betrieb über die Turnabteilung abgewickelt bzw. es springt der Förderverein ein. Die Betriebskosten der Arberhalle belaufen sich auf ca. 10.000 Euro jährlich, abzüglich eines städtischen Zuschusses von 6.500 Euro. Der Stadt liegen derzeit Anträge zur Reparatur der „Altlasten“ in der Arberhalle vor und ein Antrag auf einen einmaligen Zuschuss für die Arberhalle über die Max-Gutmann-Stiftung. Alois Weis betonte, dass der Pachtvertrag Arberhalle (35 Jahre) nur dann abgeschlossen wird, wenn diese Anträge von Seiten der Stadt angenommen werden.

Nach gut eineinhalb Stunden endete die äußerst informative Jahreshauptversammlung der Turnabteilung, an der diesmal auch „neue Gesichter“ – Aktive aus der Arberhalle – teilnahmen.



Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider

☎ 81 31 10
Handy 01 72/8 21 00 56

Kalender

25.05.2006 Familienradtour nach Blumental
23.07.2006 Fuchsjagd mit dem Rad
26.07.2006 Jakober Kirchweih
08.08.2005 Radtour zum Ammersee

Rennsaison 2005/2006

Nachdem die Vorbereitung bereits im Oktober mit sechs Gletschertrainings im Pitztal bei besten Bedingungen startete, konnte das Training wegen des sehr früh einsetzenden Winters ab Ende November im Allgäu fortgesetzt werden. Wir konnten bereits mit einer guten Form in die Weihnachtsferien gehen, wo dann auf der Schwabenhütte bei hervorragender Schneelage das erste Stangentraining stattfinden konnte.

Unser Hauptziel war die Rennserie um den Ziener-Cup, ein Bewerb des Allgäuer Skiverbandes Nord. Die Serie wurde in insgesamt fünf Rennen, davon zwei Slaloms, zwei Riesenslaloms und als Finale ein Carving-Bewerb mit anschließendem Nachtparallelslalom, ausgetragen.

Die Wettkämpfe, in denen Sportler aus den Altersklassen Schüler 8 bis Jugend 18 startberechtigt sind, waren durchwegs stark besetzt. Das Teilnehmerfeld umfasste pro Rennen bis zu 260 Starter und Starterinnen, aus insgesamt 26 Allgäuer Vereinen. In den einzelnen Altersklassen waren die Podestplätze heiß umkämpft, die Leistungsdichte war enorm hoch und die Zeitabstände meist äußerst gering. Es ging oft wirklich um hundertstel Sekunden. Wer etwas „reißen“ wollte, musste in allen Durchgängen Vollgas geben und das nötige Quäntchen Glück haben.

Unser Rennteam konnte sich wirklich sehr gut in Szene setzen und wir konnten einige Siege und Podestplätze erkämpfen. Natürlich waren auch einige Rennen dabei, in denen auch die beiden ärgsten Feinde eines jeden Skirennläufers, der „Wenn“ und der „Hätt“ mitfuhren und einen immer möglichen Spitzenplatz verhinderten. Zum Beispiel: Bestzeit nach Durchgang eins aber Sturz durch Bindungsfehlauslösung im Durchgang zwei. Oder: Bestzeit nach Durchgang eins aber Platz zwei nach Durchgang zwei – Rückstand eine hundertstel Sekunde.

Oder: Podest um drei hundertstel Sekunden verfehlt – „Holzpokal!“. Solche Geschichten gehören einfach zum Sport mit dazu und jeder Sportler muss lernen, dass immer nur einer gewinnen kann.

Während einige sehr starke Vereine, wie zum Beispiel der DJK Leitershofen, der SC Marktoberdorf, die RG Burig Mindelheim oder aber auch der SC Königsbrunn mit teilweise bis zu über zwanzig Startern bei den Rennen vertreten waren, konnte unsere kleine Mannschaft von neun Startern unter 26 teilnehmenden Allgäuer Vereinen einen sehr guten achten Gesamtplatz erkämpfen. Dabei konnte unsere in der Schüler 12 startende Theresa Woll, die zur Zeit stärkste Läuferin in unserer Mannschaft und Angehörige im ASV-Nord-Kader, aber auch Eva Moser (Jugend 18) den Gesamtsieg dieser Rennserie erringen. Die weiteren Platzierungen im Gesamtfeld reichen von Platz vier bis Platz acht und wurden von Tim Richter, Marco Müller, Max Scherl, Fabian Schneider, Tanja Frühmesser, Lisa Richter und Konstantin Moser herausgefahren.

Nebenbei nahmen wir auch an den Rennen zum Mittelschwäbischen Skipokal (MSSP) teil, eine Lokale Rennserie für die Landkreise Augsburg, Günzburg, Aichach-Friedberg, Donauwörth und Landsberg. Will man in diesen Rennen ganz vorne mitfahren, gilt es, vor allem die Läufer des SC Königsbrunn und der DJK Leitershofen zu besiegen, die ja auch bei den Ziener-Cups vordere Plätze und Siege einfahren. Aber auch das ist unserer Mannschaft einige Male gelungen und die meisten

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2006: 03.07.2006

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 082 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de



KAHN

FEINKOST

... die besondere Adresse

Annastraße 16

Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE

Wir kommen auch zu Ihnen!

Rufen Sie uns unverbindlich an,

wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/57 77 01

Telefax 08 21/57 77 82

www.feinkost-kahn.de

unserer Läufer/innen konnten beim MSSP Pokale mit nach Hause nehmen. Unser jüngster Nachwuchsläufer, Benedikt Schneider, sechs Jahre alt, konzentrierte sich ausschließlich auf diese Rennserie und fuhr in seinem ersten Rennjahr gleich den Gesamtsieg nach Hause. – Das macht Lust auf mehr! – Achtung Suchtgefahr!

Am 25. März 2006 wurde die Rennsaison mit dem letzten MSSP Slalom in Jungholz abgeschlossen. Jetzt gehen wir in die verdiente Sommerpause in der wir uns natürlich schon wieder auf die nächste Saison vorbereiten. Unsere Sportler halten sich in den Sommermonaten selbständig fit mit Fußball, Klettern, Biken und Rennradfahren bis es dann im September wieder richtig losgeht mit Hallentraining jeden Donnerstag in der Georgenschule. Ich freu´ mich jetzt schon auf die Vereinsradltouren mit dem Schneider Roli bei denen wir uns hoffentlich immer wieder treffen werden und wünsche euch einen schönen Sommer!

Ottmar Moser

Familienradtour nach Blumental am 25.05.2006

Blumental wird an diesem Tag unser Ziel sein und die reizvolle Landschaft im Osten von Augsburg zu durchqueren. Zu dieser schönen Tour möchte ich Euch alle mit Freunden einladen, und hoffe in diesem Jahr etwas mehr Glück mit dem Wetter zu haben. Abfahren werden wir um 10 Uhr am Hochablass (Kiosk). Ich würde mich freuen viele Schwaben begrüßen zu dürfen.

Mountainbiketouren

Auch in diesem Jahr werden wir wieder zwei Mountainbiketouren ausführen.

Tour 1: 24.06.2006

Von Ofterschwang auf das Ofterschwanger Horn – Gunzesrieder Säge-Ostrachtal – über die Untere und Ober Alpe auf das Rangiswanger Horn zum Weiherkopf und über das Berghaus Schwaben. Nach der Einkehr im Schwaben Berghaus geht es weiter unter den Gipfel zum Riedberghorn. Nach einer Abfahrt im Skigebiet Grasgehren geht es Richtung Rohrmoos. Von dort fahren wir durch das Lochbachtal, bei einer traumhaften Abfahrt, mit wunderschönen Alpen, hinab nach Obermeiselstein.

Nach einer kurzen Einkehr zu einem kühlen Bier, wird der Rückweg nach Ofterschwang auf bequemen Radwegen angetreten. Abfahrt: 7.00 Uhr Siemensparkplatz. Streckenlänge: ca. 80 km. Höhenunterschied: ca. 1800 m. Reine Fahrzeit: ca. 6 Stunden
Ich bitte dringend um eine Anmeldung bei Roland Schneider

Tour 2:

Die zweite Tour werden wir wieder der Einladung von Tomas Krieger folgen. Sie wird im Juli stattfinden. Der genaue Termin muss noch geklärt werden.

Fuchsjagd mit dem Rad

Stefan Peter mit seiner Tante Anneliese waren im letzten Jahr nicht auf dem obersten Stockerl Platz, aber zum Ausrichter von der Juri für dieses Jahr gewählt worden.

Am Sonntag den 23.07.2006 treffen wir uns. Wo und wann, das wird uns der Fuchs bei der Anmeldung bekannt geben.

Nähere Information gibt euch der Fuchs Stefan Peter unter der Telefonnummer 01 72/7 30 86 24.

 **DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT**
86179 AUGSBURG 21 

Kirchweihtreffen am 26.07.06

Die Skiabteilung trifft sich zu einem geselligen Abend auf der Kirchweih. Tische sind ab 18.00 Uhr im Bierzelt reserviert. Wir würden uns freuen, möglichst viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Ausflug zum Ammersee am 08.08.06

Pünktlich um 9.30 Uhr treffen wir uns am Kuhseekiosk, zum jährlichen Trip an den Ammersee. Die Radfahrer werden Kaltenberg anfahren und nach einem guten Mittagessen weiter zum Ammersee. Nach Kaffee und Kuchen werden wir mit dem Zug den Nachhauseweg antreten. Wir würden uns sehr freuen, viele Radler begrüßen zu können, um einen schönen Tag zu verbringen. Anmeldungen bitte bei Roland Schneider, Tel. 08 21/81 31 10, Mobil 01 72/8 21 00 56.

News

Die Familie Bianca und Thomas Krieger konnten sich am 06.06.2006 über die Geburt ihres Sohnes Simon freuen. Auch wir freuen uns über Vereinsnachwuchs und möchten recht herzlich dazu gratulieren. Wir wünschen euch alles Gute und viel Spaß mit eurem Kind.

Trainernachfolge

Für die nachwachsenden jungen Skiläufer ist dringend erforderlich, dass sich hier auch ein Trainer oder ein Trainerteam findet. Hier die Aufforderung an alle Mitglieder und Übungsleiter in welcher Form sie sich einbringen können/könnten.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2006: 03.07.2006

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 082 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

Augsburger
Auto HAFENECKER
Verwertung

Ahornstraße 18, 86154 Augsburg
Telefon 08 21/41 30 11, Fax 08 21/41 30 14
www.autoverwertung-augsburg.de



E-Mail: info@autoverwertung-augsburg.de

- Unfallfahrzeuge
- PKW-Teile gebraucht und neu
- Europaweite Teilebeschaffung durch Online-Kollegenverbund
- alle Typen
- ausgebaut und geprüft
- Ein- und Umbauten – Meisterwerkstatt
- Zerifiziert nach Altautoverordnung